

Lebensart aus Hannover

November 2008

nobilis

30. Jahrgang: 3,50 €

KLIMA

Öko-Glamour
in Hannover
und der Region

KLASSE

Klassik-Konzerte
an ungewöhnlichen
Aufführungsorten

Mein Lebenstraum

ALIDA GUNDLACH auf der Bühne

Der neue BMW 7er

www.
bmw-hannover.de



Freude am Fahren

BMW EfficientDynamics
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.



Maßstäbe setzen. Der neue BMW 7er.

Erleben Sie den neuen BMW 7er ab dem 15. November bei uns.

Wie alle, die Außergewöhnliches erreichen, haben wir unser Können weiter perfektioniert und mit dem neuen BMW 7er ein Meisterstück geschaffen. Mit seiner langen, eleganten Silhouette, vielen herausragenden Innovationen und exklusivem Ambiente tritt

er beeindruckend kultiviert auf. Freuen Sie sich auf ein Fahrerlebnis, wie es die Luxusklasse bisher noch nicht kannte.

Innovationen erleben. Zahlreiche technologische Meilensteine, wie z.B. die Integral-Aktivlenkung oder neue Fahrerassistenz-Systeme, sorgen für eine einzigartige Fahrkultur.

Effizienz erfahren. Dank BMW EfficientDynamics Technologien weniger Verbrauch und Emissionen auch in der Luxusklasse.

Luxus genießen. Exklusivste Interieurausstattung mit erstklassigem Fond-Entertainment, das durch 9,2" große Bildschirme begeistert.

Lister Kirchweg 87
30177 Hannover
Tel. 0511 6262-01
Fax 0511 6262-1910

Lissabonner Allee 3
30539 Hannover
Tel. 0511 6262-02
Fax 0511 6262-2920

BMW Niederlassung Hannover

www.bmw-hannover.de

Lieder über DAS LEBEN und die Liebe

Und was Ihnen Hannover
im Herbst noch zu bieten hat.

Liebe Leser, die meisten von uns kennen sie als schlagfertige Moderatorin und Entertainerin, im Scheinwerferlicht der Fernsehstudios und als Autorin am Schreibtisch. Nach kurzer Schaffenspause kehrt sie jetzt ins Rampenlicht zurück: Alida Gundlach. Als Sängerin und Bühnenstar in ihrer eigenen Show gastiert sie im Theater am Aegi mit großem Ensemble und Band. nobilis hat mit ihr gesprochen.



nobilis Chefredakteurin Uta Preuße.

Bald beginnt sie wieder, die Zeit der festlichen Empfänge und Bälle. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe kreative Schmuckdesigner und junge Mode-Designer vor. Bewundern Sie exquisite Schmiedekunst und ausgefallene Outfits.

Zum Klimaschutz: Unsere Stadt wird immer nachhaltiger. Das zeigt nicht nur der kürzlich vorgelegte Umweltbericht. Wir haben uns in Hannover auf Spurensuche begeben. Lassen Sie sich inspirieren. Und genießen Sie den Herbst!

Ihre Uta Preuße

MAUCK



EBEL

THE ARCHITECTS OF TIME

JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

GEORGSTRASSE 44 • 30159 HANNOVER
TELEFON 05 11 / 32 09 16
www.mauck-hannover.de



INHALTSVERZEICHNIS

MENSCHEN

- 12 **LEBENSART:** Über 250 Gäste genossen den Gala-Abend auf dem nobilis-Stand.
- 16 **AUS ALLER WELT:** Kameramann Ralph Ziegenhorn berichtet aus China.
- 32 **WIEDER DA:** Allround-Talent Alida Gundlach über ihre erste Bühnen-Show
- 46 **LUXUS:** Regisseur Christian Eggert und Clown Jesko über „Orangerie de luxe“
- 82 **ANSICHTEN:** 15 Fragen an die Unternehmerin Tina Voß



WIRTSCHAFT

- 28 **PRIMA KLIMA:** Öko-Glamour in Hannover und der Region
- 54 **LANGE NÄCHTE:** Die nobilis-Gastrokritiker unterwegs in Hannovers Barszene
- 64 **NÜSSE KNACKEN:** Eine Stadt im Zeichen der Wissenschaft
- 80 **NATÜRLICH SCHÖN:** Naturkosmetik aus der Region



KULTUR

- 22 **MYTHOS SÜDSEE:** Die neue Ausstellung im Roemer- und Pelizaus-Museum
- 50 **AUS ALT MACH NEU:** Das Schlosstheater Celle rüstet sich für die Zukunft.
- 66 **HÖREN & LESEN:** Vergnügliche Bücher und erlesene CDs
- 68 **LIVE MUSIC NOW:** Marc Albrecht dirigiert die große Wagner-Gala.



SPEZIAL: SCHMUCK, MODE & GESCHENKE

- 36 **ROBEN FÜR DIE NACHT:** Hannovers Top-Designer präsentieren ihre Abendmode
- 42 **ALLES SILBER:** Die Geschichte der Traditionsschmiede Blume
- 56 **SCHÖNER SCHENKEN:** Tolle Ideen für den weihnachtlichen Gabentisch

nobilis events

78 Exklusives für Abonnenten

06 IM GESPRÄCH

10 JUBILÄUMSQUIZ

82 IMPRESSUM

29. November 2008

Zum Moonlight-Shopping
am Sonnabend, 29. November 2008,
laden 430 City-Geschäfte bis Mitternacht ein.

Feiern Sie mit uns Hannovers erste

Christmas Shopping Night

Kutschfahrten und Schlitten
Adventstollen-Bankett
Bühne und Tanz
Kulinarisches und Sektempfang
Himmlische Engelchen
Gospels und Spirituals
Geschenke und Überraschungen

Hannover-City... erleben bis Mitternacht!



HANNOVER-CITY



Hannoversche
Volksbank



VERLAGSGESELLSCHAFT
MADSACK

üstra



Sparkasse
Hannover

Veranstalter: Hannover-City GmbH · Telefon 0511 / 12 12 30 90 · mail@hannover-city.de · www.hannover-city.de



Genießen sie auf libanesischer Lebensart

*Tausend und eine
Köstlichkeit - ein
orientalischer Genuss*



INTERNATIONALE WOCHE

vom 10. bis 15. November

Hommage an die

marrokanische Küche



In Vorbereitung: arabische (Golf),
syrische, persische Köstlichkeiten etc ...

JAHRESZEITEN-MENÜS

Immer was Frisches vom Markt
(19,90 Euro)

WEIHNACHTSMENÜ

Wie jedes Jahr kreieren wir ein spezielles
Menü für Ihre Weihnachtsfeiern.

SYLVESTERPARTY

am 31.12. mit viel Spaß und Bauchtanz

DER BESONDERE ABEND

Jeden ersten Freitag im Monat
Bauchtanz, Tribal Dance, Kunst und
Kultur aus dem Libanon

KOCHKURSE

im Februar und März 2009

Um frühzeitige Reservierung wird gebeten
unter Restaurant Granatapfel,
Oeltzenstr. 12, Tel. 0511/2 28 55 56,
www.restaurant-granatapfel.de

IM GESPRÄCH



Guter Geschmack

Lecker kochen und stilvoll genießen: das ist ein großes Stück Lebensfreude. Selbst die Vorbereitungen dafür können Spaß machen. Leidenschaftliche Hobbyköche und Kochprofis finden im **Le Coq** in der Osterstraße 51 in Hannover alles, was das Herz begehrt. Seit 25 Jahren ist das Geschäft eine der besten Adressen für hochwertige Küchengeräte, Accessoires und Culinaria wie Essige oder Öle aus Italien, Meersalz von der Algarve, japanische Gewürze und Saucen. Das **stolze Jubiläum** feiert Anje Krause „ganz in weiß“ mit edlem Porzellan für ihre Kunden – alles mit Jubiläumssrabatt.

PREISE FÜR KÜNSTLER

Zug um Zug Dirk Dietrich Hennig ist der Preisträger der diesjährigen Kunstpreisverleihung der Sparda-Bank Hannover-Stiftung. Der Kunstpreis „zug um zug“ für in Hannover lebende Künstler wurde bereits zum vierten Mal verliehen. Klaus Woyna, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Hannover und der Sparda-Bank-Hannover-Stiftung, der die mit 5 000

Euro dotierte Auszeichnung überreichte: „Unsere diesjährige Kunstpreisverleihung steht angesichts der Schließung des Fachbereichs Bildende Kunst der Fachhochschule Hannover unter keinem guten Stern.“ Aus allen Bewerbern hat eine Jury 14 Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, deren Werke noch bis März 2010 in der Bank am Ernst-August-Platz präsentiert werden.



Top Manager

Erst gab es den 5. Stern für **Kastens Hotel Luisenhof**, dann noch eine Auszeichnung für Hoteldirektor Michael Rupp. Der Trebing-Lecost Hotel Guide ernannte ihn zum Hotelmanager des Jahres. Seit mehr als zehn Jahren leitet Rupp das Traditionshotel erfolgreich. Zuvor arbeitete er in New York, London, Paris und Hongkong. „Michael Rupp ist es insbesondere in den letzten fünf Jahren gelungen, das Kastens Hotel signifikant weiterzuentwickeln und es an der Spitze der Hotels der Messestadt zu positionieren“, lobte die Jury von Trebing-Lecost. Erster Gratulant und Laudator bei der Ehrung war Ministerpräsident Christian Wulff, der die Urkunde überreichte.



GEHEIMNIS GELÜFTET



Zwei starke Marken, ein außergewöhnliches Produkt: nach über zweijähriger Entwicklungsarbeit wurde das „Geheimnis“ gelüftet. Bei Poggenpohl feierten zahlreiche Gäste die Markteinführung der Porsche-Design-Küche („die Küche für den Mann“). Poggenpohl-Studieleiter Holger Kahl und Kooperationspartner Anand Steinhoff machten die Sache recht spannend. Vor den Augen der vielen Gäste enthüllten sie die exklusive Küche mit dem puristische Design und die klaren Formen. Reine Männersache.

TOLLE SHOW

Exklusive Fahrzeuge, Gaumenfreuden mit Show-Cooking und feinstem Catering sowie musikalisches Entertainment: bei der Road-Show im neuen AMG-Performance Center gab es das komplette Programm. Die Gäste konnten unverwechselbares Design, gepaart mit einzigartiger Technik bewundern. Staunende Blicke gab es für die sportlichen Legenden wie den Mercedes DTM-CLK, einen Rennwagen mit Straßenzulassung. Prominenter Gast der Veranstaltung war Susie Stoddart (auf dem Foto mit Harrold Wendt), DTM-Rennfahrerin, die sich in einer Männerdomäne erfolgreich behauptet.



PREISE FÜR KINDER

Kleine Künstler Mehr als 6000 Euro kamen im Rahmen der Ausstellung „Kleine Künstler, große Künstler – gemeinsam für den guten Zweck“ der IKK Niedersachsen zusammen. Kin-



der von Mitarbeitern der Krankenkasse malten Bilder zum Thema „Meine Familie – Mein Zuhause“. Die Erlöse aus dem Verkauf der Kunstwerke gehen an die Stiftung „Eine Chance für Kinder“. In Anwesenheit von Schirmherrin Bettina Wulff wurde der Spendenscheck an den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung, Prof. Dr. Adolf Windorfer, überreicht.

Kompetenz in Tischwäsche



Ab sofort:
Weihnachtsausstellung

Kleines Event:
„Was Engel und Wichtel lieben ...“
vom 30.10. – 05.11.2008



Jahreszeitlich abgestimmte
Muster und Farben, kombiniert
mit passenden Accessoires

Bitte beachten Sie unsere neue Internetseite.



Fr. Seegers & Sohn

Fabrikverkauf

Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude

Weber seit 1835

Telefon 05033/390328 oder 5225

www.fsus.de · info@fsus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr



KASTENS HOTEL LUISENHOF



Advents-Brunch

am

30.11. * 07.12. * 14.12.

11:30 – 14:30 Uhr

Genießen Sie an den Adventssonntagen jeweils von 11:30 bis 14:30 Uhr weihnachtliche Köstlichkeiten vom Buffet inklusive alkoholfreien Getränken und Kaffee so viel Sie mögen. Lassen Sie sich in vorweihnachtliche Atmosphäre versetzen und entspannen Sie mit Ihrer Familie und Freunden bei stimmungsvoller Pianomusik.

Preis pro Person:

€ 32,-

Auch Gutscheine erhältlich.

Luisenstraße 1-3

30159 Hannover

Tel.: +49(0)511/3044-814

www.kastens-luisenhof.de

IM GESPRÄCH

Prickelnde Perlen

Champagnerlaune bei **Hans G. Bock**. Der Inneneinrichter begrüßte mit Michael Sieger und Thomas Graß-Stüve aus dem Hause Fürstenberg ca. 80 Gäste zum entspannten Talk über Style, Kultur und Luxus. Im Mittelpunkt „Bone China“, das **Edelporzellan**. Ekkehard Reimann verwöhnte die Gäste mit köstlichen Speisen, dazu gab es edlen Champagner. Außerdem wurden Kunstgenüsse geboten: Die Gäste konnten Bilder von Wolfgang Thiemann betrachten.



NEUE WEINE

Hotels & Wein Zur Premiere der Weinselektion Grands Vins Mercure präsentierten die vier Direktoren der hannoverschen Mercure Hotels einen Stargast: Die Deutsche Weinkönigin Evelyn Schmidt begrüßte rund 60 Weinkenner im Mercure Hotel Hannover Mitte und begleitete mit fachkundiger Moderation durch die Weinseligkeit. Die Dresdnerin zeigte sich begeistert vom Konzept der Grands Vins Mercure: große Weine zu fairen Preisen.



VERSTEIGERUNG

Kunst & Wein In der Weinbar „Barolo & Friends“ in der Südstadt werden Bilder von Künstlern wie Thomas Hemold, Bernd Nadke, Jenny Junck und Gela Straube versteigert. Der Erlös kommt dem Kinderkrankenhaus auf der Bult zugute. Die Werke können bis zur Versteigerung am 28. November bei einem guten Glas Wein besichtigt werden.

RÄUME SCHAFFEN

Das Einrichtungshaus pro office feierte im Oktober sein zehnjähriges Bestehen. Vor zwei Jahren hat das Unternehmen sein Angebot um den Bereich Wohnkultur erweitert. „Privatkunden werden bei uns ebenso kompetent beraten wie Geschäftskunden“, erläutern die Geschäftsleiter Rolf Mende und Jürgen Knauth (Foto) das Erfolgsrezept. Mit wechselnden Ausstellungen oder Vorträgen in schönem Ambiente lädt das pro-office-Team ein, sich inspirieren zu lassen und sich über Trends zu informieren. Und ein Versprechen geben Mende und Knauth schon jetzt: „Wir werden weiter expandieren.“



FAMILIENTRADITION



Am Großen Plan in Celle wird von der Goldschmiede Bade bereits in vierter Generation Tradition gepflegt und gelebt. Der Familienbetrieb feiert nun sein 150-jähriges Firmenjubiläum. Neben der fachgerechten Verarbeitung, Restaurierung und Pflege von Perlen und Edelsteinen, edlen Metallen und Schmuck legt das Team großen Wert auf kompetente Beratung. Anfragen und Aufträge erhält Susanne Bade-Morcum – sie übernahm die Goldschmiede 2006 von ihrer Mutter Ingeborg Bade – sogar aus dem Ausland. Wer einen Blick hinter die Kulissen der historischen Werkstatt werfen möchte, hat dazu jeden 3. Samstag im Monat (außer Dezember) Gelegenheit.

Frauen Nacht

Premiere in der Kröpcke-Passage: 300 geladene Gäste tauchten ein in die Welt von **Lifestyle & Luxus**. Den Gästen wurde in zwei perfekt inszenierten Shows eine Kombination aus Mode von St. Emile, Riani, Airfield und Montblanc-Produkten präsentiert. Anfassen war ausdrücklich erwünscht, und so konnten einige der Gäste den Models einen mit Diamanten gefassten Ring von Montblanc oder ein Armband anlegen. Durch den Abend führte der aus der ARD bekannte Moderator Markus Tirok.



SPENDE

Adventskalender

Engel öffnen Türen: auch in diesem Jahr gibt es wieder den Adventskalender der „Initiative Leben spenden Deutschland“. Die Erlöse kommen leukämiekranken Menschen zugute. Bestellungen unter Tel. (0511) 898 88 80 oder www.nkr-mhh.de

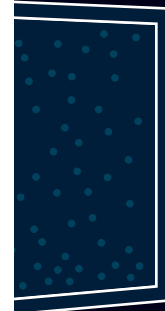
HILFSAKTION

Für Kabuls Kinder

Die Childwatch Foundation, die sich für traumatisierte Kinder kümmert, sammelt Kinderkleidung für Kabul. Am 29. November können während des Weihnachtsmarktes der Internationalen Schule Hannover (Bruchmeisterallee 6) von 13 bis 17.30 Uhr gut erhaltene und gewaschene Kleidungsstücke abgegeben werden.



weihnachten ohne beleuchtung



10–14 ... 15–18.30 uhr
sonnabend 10–16 uhr

lichtbreust
30159 hannover osterstraße 43

Jubiläums-Quiz

DAS GEWINNSPIEL ZUM 30. GEBURTSTAG der nobilis dreht sich natürlich um die Region. Wir zeigen Ihnen in jeder Ausgabe kleine Ausschnitte des Stadtbildes. Sie müssen nur den richtigen Standort zuordnen und schon haben Sie einen Buchstaben unseres Lösungswortes. Es winken tolle Preise!



Unser Tipp im November:

Die Schutzleute der wilhelminischen Zeit waren unumstrittene Respektspersonen. Unter der preußischen Pickelhaube blitzte das gestrenge „Auge des Gesetzes“, und das Zupackende des Gesetzeshüters bekamen „Halunken“ und „Arme Sünder“ gleichermaßen zu spüren. Sicherheit und Ordnung waren herausragende preußische Tugenden. Diese Momentaufnahmen aus der Jahrhundertwende entstanden zwischen 1900 und 1903. In dieser Zeit schufen Paul Kieschke und Edwin Gilowy den Bau im Stil der Neo-Renaissance neben der ehemaligen Königlich Hannoverschen Kadettenschule von 1843.

In welcher Straße befindet sich das Relief?

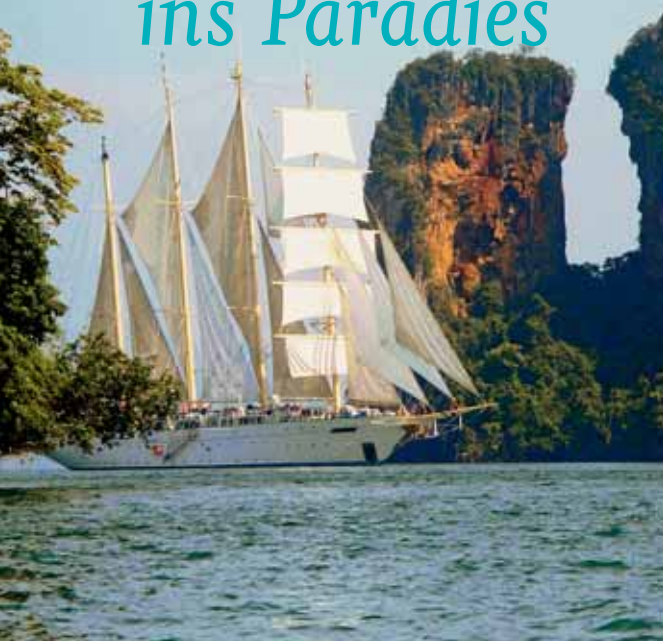
Der zweite Buchstabe des Straßennamens ist zugleich der erste Buchstabe des Lösungswortes. Sollten Sie einen Tipp im Heft verpasst haben, schauen Sie einfach unter www.nobilis.de



Das nobilis-Lösungswort

nobilis 11	nobilis 3	nobilis 12	nobilis 4	nobilis 2	nobilis 6	nobilis 9	nobilis 10	nobilis 1	nobilis 7/8	nobilis 5
1	2	3	4	5	6	7	I 8	9	10	11

Traumreise ins Paradies



Auf der 7-tägigen Fernost-Kreuzfahrt der „Star Clipper“ lernen Sie die Welt Südost-Asiens auf eine unvergleichliche Weise kennen. Der Großsegler läuft Inseln an, die keinen Vergleich scheuen brauchen: Ko Khai Nok etwa, das auch in der Südsee liegen könnte. Ko Lipe, Ko Miang oder Ko Muk mit außergewöhnlich schönen Stränden. Genießen Sie mit Ihrer Begleitung auch das Bordleben in einer großzügigen Außenkabine. In Ihrem Preis enthalten sind die Linienflüge von Deutschland nach Phuket und retour, Transfer zum Hafen, Steuern und Gebühren. Vollpension. Ankern Sie mit nobilis und der Star Clipper jeden Tag an einem neuen Traumziel ...

... das schenken wir Ihnen!

WELLNESS FÜR ZWEI

Ausspannen, Abschalten, Relaxen... in einem besonderen Refugium fernab der Hektik un-

serer Tage! Genießen Sie zwei Übernachtungen im Schlosszimmer „De luxe“ im Schlosshotel Münchhausen. Perfekter Service und ein luxuriöses Ambiente eines 5-Sterne-Hotels sind selbstverständlich. Wäh-

len Sie selbst Ihre Wellness-Behandlungen und genießen Sie das Vital-3-Gang-Menü. Es warten Ruhe und Genuss im sehenswerten Renaissanceschloss auf Sie!



GOLF-ZEIT

Mit diesem Wilson 1200 Komplettsset haben auch Einsteiger das perfekte Equipment für Ihr persönliches „Hole in One“: Spielerleichternde Eisen

mit einem tiefen Cavity für hohen Ballflug und größte Fehlerverzeihbarkeit, Komforthölzer für lange, gerade Schläge vom Tee und Fairway. Hy-



bride für lange Schläge aus jeder Balllage. Neu designte Putter für eine perfekte Ausrichtung. Inklusive 9 Inch Cartbag mit 14er Einteilung. Auf zum Abschlag!

MANUFAKTUR
goslar.
INNENAUSSTATTUNGEN

SCHÖNES LEBEN



bcreative, Hannover

GOSLAR INNENAUSSTATTUNGEN GMBH
AEGIDIENTORPLATZ 1 | 30159 HANNOVER
T. 0511.831373 | F. 0511.8379995

GOSLAR /CO AMBIENTE BY HESSE
ROBERT-HESSE-STRASSE 3 | 30827 GARBSSEN
T. 0511.27978 - 205 | F. 0511.27978 - 888

GOSLAR IM WERKHAUS HANNOVER
ROBERT-HESSE-STRASSE 3 | 30827 GARBSSEN
T. 0511.2200 - 636 | F. 0511.2200 - 650



Philipp von Badewitz und Sebastian Peetz

Jutta Whalley, Rainer Brakebuch und Gabriela Penz

Puristik und Culinaria

Auf der **LEBENSART-GALA** genossen über 250 Gäste in der nobilis-VIP-Lounge feinstes Catering, eine tolle Stimmung und die asiatisch inspirierte Hallenarchitektur.

Es war wie ein Heimspiel für das Mund.Art-Team rund um Tobias Kupka und Andreas Heine. Nach zwei aktiven Jahren auf der Lebensart mit Restaurant und Kochshows konzentrierten sich die „Mund.Artisten“ in diesem Jahr auf die VIP-Gäste von nobilis. Die rund 250 Besucher wurden am nobilis-Stand mit vielfältigen Leckereien zum Thema Zen Tao verwöhnt. Wobei sich Tobias Kupka ganz klar auf eine freie Interpretation der asiatischen Küche beschränkte „Sushi können nur Japaner und Oliver Raspe“, kommentierte Andreas Heine. Und Tobias Kupka erklärte seinen Gästen an

der mobilen Snackstation: „Das Ibericoschwein reiste nach China und kam scharf-süß-sauer zurück.“

Die Gäste lobten neben den Gaumenfreuden auch den stets präsenten, perfekten Service des Mund.Art-Teams. Das hat sich seit seiner Gründung vor gut sechs Jahren mit seinen kreativen, frischen Ideen in viele Herzen gekocht. Dabei verbergen sich hinter Mund.Art zwei Köpfe, wie sie unterschiedlicher nicht sein können: Tobias Kupka als kreative Quelle, der voller Magie ständig neue Ideen entwickelt und Andreas Heine, der das komplette Leistungsspektrum >



Hartmut Möllring, Nds. Finanzminister, Dr. Andreas Gruchow, Vorstand Deutsche Messe AG und Carola Schwennsen besuchten den Stand einige Tage später. Bild rechts: Designerinnen Alexandra Kusch u. Petra Warnecke





Tänzer und Entertainer Emile Moise und Karin Schwarz, PR-Beraterin



Sabine u. Klaus Woyna, Rita Pawelski, Carola Schwennsen, Michael Rauscher



Eva Holtz (nobilis), Bettina Zinter, Robert Kroth und seine Frau Danya Segal



Barbara und Rüdiger Helmrich, Olaf Blumenthal (Anzeigenleiter nobilis)



Uta Preuße, nobilis-Chefredakteurin, Bernd Weste, Hannöversche Aids-Hilfe



Helmut Stauder (Möbel-Stauder), Hans Mönninghoff, Wirtschaftsdezernent



Ulrich Herold, Zahnärztin Kerstin Hoppe



Dr. Ramon Wakili mit Begleitung



Kurt Prenzler, Parfümerie Liebe, und Dr. Marlena Robin-Winn (NKR)



Ehepaar Professor Dr. Barke, Präsident der Leibniz Universität



Dr. Jörg Munnack, Helga Christoffer-Schminges, Detlev Schminges, Beate Roßbach (nobilis-Autorin)



Nur zwei von über 250 Gästen, die das Ambiente und das Essen in der nobilis-VIP-Lounge genossen haben.



Helmut u. Gisela Staude, Klaus Woyna, Sparda-Bank, Sabine Woyna und nobilis-Autorin Beate Roßbach



Klaus Krause, Verlagsleitung Schlütersche, Stefanie Tönges und Rudolf Scharff



Petra Krüger, Eva-Dorit Bock, Hans G. Bock und Bernd W. Krüger, Firma Hans G. Bock



Kaj-Johanna, Florian, Juwelier Dirk Stichnoth und Kai-Kirstin Thies (nobilis-Redakteurin)



Margarethe Böhm, Ehepaar von Buttler

- > auf die Kundenwünsche abstimmt und zu kulinarischen Highlights entwickelt. Egal ob ein Dinner zu zweit, eine Hochzeit mit Fullservice, eine Gala auf einem Rittergut oder eine Messe in München geplant werden soll: das Mund.Art Team betreut alle Events. „Kochkurse als Incentive reizen uns ebenso wie Veranstaltungen, die alle Rahmen sprengen“, meint Andreas Heine.

Die nobilis Gäste genossen die asiatisch inspirierten Speisen und die gute Stimmung. Es gab ausreichend Gelegenheit

zum „Meet and Greet“ in entspannter Lounge-Atmosphäre. Oder für einen Bummel durch die Halle: die Aussteller präsentierten wieder Ausgefallenes und Exklusives zum Thema Lebensart. Manche hatten das Thema Asien fantasievoll umgesetzt. So gab es am Stand von Weitz Tischpoesie im Asia-Style. Die meisten Gäste verließen die Lebensart erst zu später Stunde. „Ein sehr gelungener Abend, wir kommen nächste Jahr gerne wieder“: mit diesem Kommentar verabschiedeten sich viele der nobilis-Gäste. ■

Molteni & C - Thonet - More - Artfort - Art
Aqua - USM - Driade - Zimmer+Rohde - Cor - KFF
Arco - Kymo - Walter Knoll - Fritz Hansen - Wogg
Baleri Italia - Vitra - Matteograssi - d-tec - Piper Concept
Gervasoni - Gallotti&Radice - Emeco - Desalto
Moroso - Rimasesio - Thunt Möbel - Arco - Thonet
Verzelloni- Zoom - Creation Baumann - Limited Edition



Molteni & C

pro  office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de



Der Weg

HANNOVERANER IM AUSLAND:
Zwischen Mittelalter
und Moderne – Kameramann
Ralph Ziegenhorn lebt
und arbeitet in China.

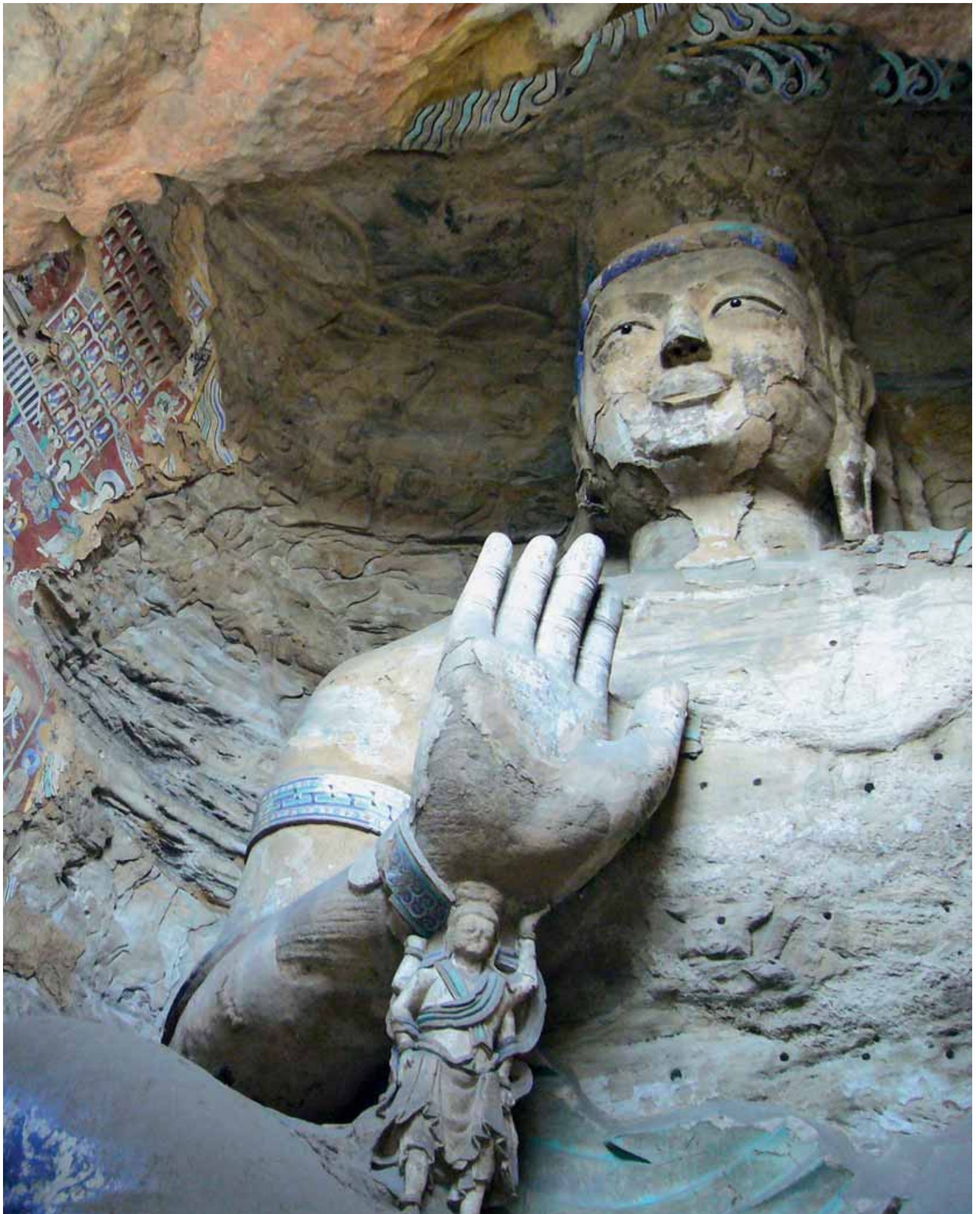
..... TEXT: BETTINA ZINTER FOTO: RALPH ZIEGENHORN

Kein Hannover-Aufenthalt ohne Besuch im Sprengel Museum: Für Ralph Ziegenhorn ist Kunst Inspiration.



島原
手延素麵

ist das Ziel



Dungshan – die buddhistische Seite Chinas.



Was ich gelernt habe in China?“ Ralph Ziegenhorn überlegt: „Vor allem Gelassenheit. Wir Deutschen wollen oft mit dem Kopf durch die Wand. In China trinkt man erst einmal in aller Ruhe eine Tasse Tee, um zu begreifen, dass man auch andere Wege einschlagen kann.“

Leicht fällt es dem 36-jährigen ARD-Kameramann nicht, einen Gang herunterzuschalten, wenn er im Reich der Mitte unterwegs ist. Wenn er verzweifelte Bauern filmt, die von korrupten Parteikadern ihrer Äcker beraubt und mit Todesdrohungen zum Schweigen gebracht wurden. Oder wenn er vor den Trümmern einer Schule steht, in der Provinz Sichuan, dort, wo in diesem Jahr das verheerende Erdbeben wütete. Manchmal brauchte er bis zu einem Drehort drei Tage. Zum Schluss ging es mit dem gesamten Gepäck nur noch auf Mulis weiter.

>



Oben: Permanente Polizeipräsenz auf dem Platz des Himmlischen Friedens. Er ist der größte öffentliche Platz der Welt und das Symbol der Volksrepublik China.

Links: Eine typische Bauernfamilie Chinas verfügt über ein Jahreseinkommen von umgerechnet 200 Euro.



Ralph Ziegenhorn und der ARD-Korrespondent Jochen Gräbert berichten aus ganz China.

Über 100 Kaminöfen auf 2 Etagen und 600 m²

Feuer ist bedingungslose emotion. Das Betrachten der Flammen vermittelt ein angenehm entspanntes Ambiente. Gleichzeitig löst es archaische Erinnerungen in uns aus: Feuer führt zusammen. »emotion« betont das in neuer Vielseitigkeit. Dieser Kaminofen zeigt viel Feuer und wirkt auch, wenn nicht geheizt wird. Frei aufstellbar und mit einem drehbaren Oberteil ausgestattet (optional feststehend) bietet er neue Möglichkeiten als Raumteiler. In zwei unterschiedlichen Größen erhältlich passt er sich jeder Raumsituation an (emotion »m« und emotion »s«).

Jeden Sonntag
Schaustag 13.00 - 17.00 Uhr
(kein Verkauf, keine Beratung)



emotion



31515 Wunstorf
Hagenburger Str. 66
Tel. 05031 - 91 37 32
Fax 05031 - 91 37 33
Email: das-feuerhaus@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 +
15.00 - 19.00 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr



Hongkongs
Skyline bei Nacht:
ein Symbol für die
rasante Entwick-
lung in China.

„Das Land krankt noch an der Diktatur. Es leidet an der maßlosen Bereicherung einzelner“, sagt der Fernsehjournalist, der seit 2004 für das Erste Deutsche Fernsehen in Peking stationiert ist und das Land schon in alle Himmelsrichtungen durchquert hat. Der gebürtige Hannoveraner hat viel gesehen: Menschen, vor allem Kinder, die während des Erdbebens wegen Pfusch am Bau sterben mussten. Er erinnert sich auch an die verzweifelt wirkende Frau hinter der Fensterscheibe. Sie steht unter Hausarrest. Warum? Weil ihr Mann Hu Jia wegen „Untergrabung der Staatsgewalt“ angeklagt wurde und seitdem im Gefängnis sitzt.

„Ich hoffe, meine Bilder helfen den Menschen, sich gegen Willkür und Unrecht aufzulehnen“, bekennt er. Natürlich kann Ralph Ziegenhorn auch von vielen erfreulichen Erlebnissen berichten. So war er einer von 30 ausländischen Journalisten, die bei der Jungfernfahrt des „Himmelszuges“ von Peking nach Lhasa dabei waren. „Ein Meisterwerk chinesischer Ingenieursleistung“, sagt

„Wir bemühen uns um ausgewogene
und faire Berichterstattung
über China und seine Menschen.“

RALPH ZIEGENHORN

er, „960 der fast 2000 langen-Kilometer Bahnstrecke liegen höher als 4000 Meter über dem Meeresspiegel!“

Man könne dieses Riesenland nicht mit unseren Maßstäben messen, meint er. Die Einhal-

tung der Menschenrechte ließe sich nur durch eine weitere Öffnung zur Welt und durch eine starke Wirtschaft erkämpfen, auch durch den Druck von Außen, ist sich Ziegenhorn sicher: „Wir von der ARD bemühen uns um eine ausgewogene und faire Berichterstattung über China und seine Menschen.“ Ihr extremer Fleiß, ihr Lebenswillen, ihr Mut, ihr Stolz, ihre Weisheit und ihr Optimismus sind es, was ihn beeindruckt: Der Müllsammler, der in Pekings Straßen ums Überleben kämpft. Die 60-jährige Frau, die ein ganzes Kinderdorf mit viel Organisationstalent am Leben erhält. Der „Benimmlehrer“, der vor den olympischen Spielen seinen Landsleuten westlichen Schliff verpasste. Ziegenhorn will mit seinen Bildern Menschen und Schicksale lebendig werden lassen – authentisch

素

FliesenMALIK
EUROKERAM®

FLIESEN

Wandfliesen-Großformate
Designerfliesen, Bodenfliesen-
Exklusivformate bis zu 1.20 m x 1.20 m
Natursteine – Mosaik

BADMÖBEL

3-D-Badplanung

SANITÄR

Sanitärobjekte und Accessoires

AUSSTELLUNG über 1500 m²

FACHBERATUNG

LIEFERSERVICE



Öffnungszeiten Altwarmbüchen:
Mo.-Fr. 8-18, Samstag 9-14 Uhr,
So. Schautag 14-18 Uhr



Fliesen Malik · Hannover/Altwarmbüchen · Potsdamer Straße 12 · Telefon 0511/612267 · Internet: www.fliesen-malik.de · mail: info@fliesen-malik.de



麵

und überzeugend. Immer wieder muss er sich einfühlen in die fremde Kultur und ihre Traditionen, in das Leben der Menschen und ihr soziales Umfeld. „Dass man sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen muss, macht meinen Beruf so interessant und abwechslungsreich.“

Auch Peking selbst ist für Ziegenhorn eine Herausforderung. Keine andere Stadt in China wächst derzeit rasanter und verändert sich mehr. Auf 17 Millionen ist die Einwohnerzahl schon angewachsen. Vom Wirtschafts- und Bauboom, von einem beispiellosen Modernisierungswahn, von perfekten olympischen Spielen, von Pekings erstaunlicher Kunstszene erzählt der Kameramann. Und von Massentorisierung und Verkehrschaos, die jeden Tag auf den Straßen der Hauptstadt zum Abenteuer werden lassen: Über 1000 Neuzulassungen täglich stellen auch die Polizei vor immense Herausforderungen.

Für den Hannoveraner ein Reiz: Er machte vor Ort noch einmal neu den Führerschein und begann außerdem die chinesische Sprache zu erlernen; zuerst mit Hilfe eines Computerprogramms, dann durch den Austausch mit chi-

nesischen Freunden, die ihm bewundernd bestätigen, dass er inzwischen fließend Mandarin spricht. „Im Vergleich zu Peking ist Hannover ein Dorf. Aber ich bin gerne hier“, sagt Ziegenhorn, der an der Sophienschule sein Abitur gemacht hat. „Die Qualitäten Hannovers werden immer unterschätzt.“

Wenn er in seiner Heimatstadt ist, besucht er immer das Sprengel-Museum: „Mein Beruf verlangt ebenfalls künstlerisches Potenzial.“ Stilgefühl, der richtige Blick und Kreativität sind Grundvoraussetzung. Schon als Neunjähriger drehte Ralph Ziegenhorn seinen ersten kleinen Film. Später, auf der Kameraschule in Berlin und beim NDR in Hamburg, bei seiner Arbeit an Fernsehspielen, Dokumentationen, Dokudramen und Reportagen hat er das Filmhandwerk richtig gelernt. Sein Vertrag in Peking läuft noch bis 2009. Wo es dann hingehen wird? Er lacht: „Um mit Konfuzius zu sprechen: Der Weg ist das Ziel.“

Überwältigende
Landschaft
am höchst
gelegenen See
in Tibet.



Ein Bauer aus Sichuan rettet seine Schweine – dort, wo in diesem Jahr das verheerende Erdbeben wütete. 1550 Kilometer von Peking entfernt.

Traumhaft schön.



Osterstraße 46
30159 Hannover
Telefon 0511/327057

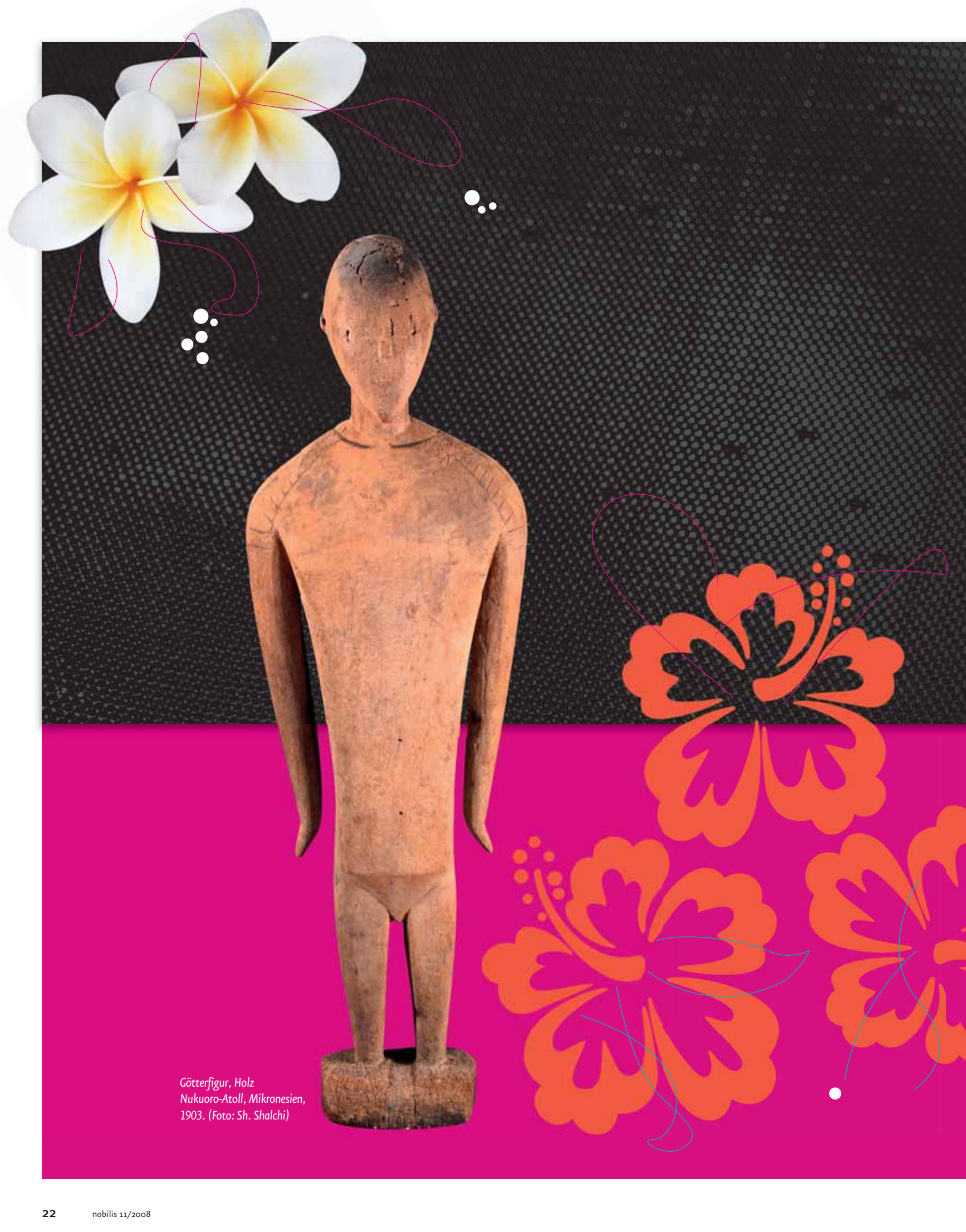


Molteni & C Schranksystem Gliss 5th



SCHRAMM

Exklusivmodell Polsterbett, Bezüge abnehmbar,
inkl. Taschenfederkernmatratze 160 x 200 cm
3150,- Euro (auch 180 x 200 cm erhältlich)



Götterfigur, Holz
Nukuoro-Atoll, Mikronesien,
1903. (Foto: Sh. Shalchi)

Wenig Hula, viel Kultur



.....
Das Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum zeigt erstmals
eine umfassende Schau mit Schätzen aus der hauseigenen
Südsee-Sammlung. Ein Spaziergang durchs Paradies.
.....

TEXT: JÖRG WORAT



„Das Gebiet der Südsee umfasst rund ein Drittel der Erde.“

DR. INÉS DE CASTRO



Emil Nolde, „Meerbucht“, Ölfarben auf Leinwand, Kāwieng, Neuguinea. März/April 1914. Fotos Nolde: Nolde Stiftung Seebüll.



Emil Nolde, „Männerbildnis im Profil“, Aquarell und Tusche, Südsee, 1913/1914.



Emil Nolde „Mutter und Knabe“, Öl auf Leinwand, 1914

Südsee? Kennt man doch: Melodische Klänge zu denen Hula-Mädchen an zauberhaften Sandstränden graziös tanzen und ankommenden Gästen mit strahlendem Lächeln Blumenkränze um den Hals ... Stopp! Mit Klischeevorstellungen dieser Art räumt die Ausstellung „Paradiese der Südsee – Mythos und Wirklichkeit“ im Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum gründlich auf. Das Ergebnis: Fremdartig – ja, ästhetisch – ja. Doch wer in Sachen Südsee heute immer noch von Bildern ewiger Unschuld träumt, sollte langsam aufwachen!

Was heißt überhaupt „die Südsee“? Unter einen Hut lassen sich die Inselwelten des pazifischen Ozeans kaum packen. „Wir sprechen hier von über 1000 Kulturen“, stellt Museumsdirektorin Dr. Katja Lembke klar. Und Kuratorin Dr. Inés de Castro ergänzt: „Das Gebiet umfasst rund ein Drittel der Erde.“ Die Hildesheimer Ausstellung bietet weitreichende Einblicke, gehört doch die hauseigene

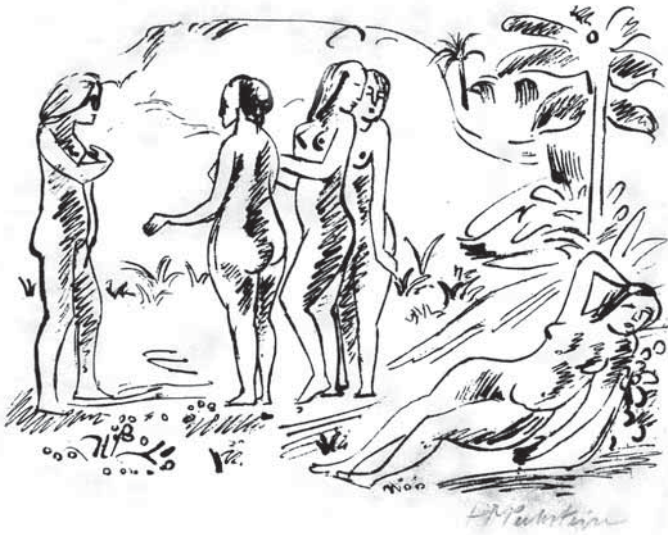
Sammlung von rund 4000 Stücken zu den international hochwertigen ihrer Art.

Zum ersten Mal sind mehr als 250 Exponate aus der Zeit von 1884 bis 1914 in dieser Ausstellung zu sehen. Die Exotika des Roemer- und Pelizaeus-Museums hatten Missionare, Kapitäne und andere Reisende, die in die Kolonialgebiete aufgebrochen waren, nach Deutschland mitgebracht.

Die Schau auf zwei Etagen und rund 1000 Quadratmeter Fläche besticht mit originellem Aufbau und offener Architektur. Zum Auftakt wird der Besucher mittels einer Film- und Toninstallation mit rauschendem Meer und sich wiegenden Körpern in allen seinen Vorurteilen bestätigt: „Hier haben wir die Klischees bewusst auf die Spitze getrieben“, erläutert der wissenschaftliche Berater Ulrich Menter. Man kann sich sogar auf Liegestühlen niederlassen und bei Bedarf den Rest der Ausstellung verträumen – aber das wäre sehr schade.

Paradiese der Südsee – Mythos und Wirklichkeit

bis 7. Juni 2009
Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Am Steine 1-2, Hildesheim



Max Pechstein, „Reisebilder 36“, aus: „Reisebilder Südsee“, Federzeichnung auf Stein (Lithographie), Pan-Presse, Paul Cassirer, Berlin 1919. Bildrechte: Pechstein, Hamburg.

Denn um die Ecke, gleichsam als Übergang, wartet eine hochkarätige Auswahl von Werken von Emil Nolde und Max Pechstein, der 1913/1914 in Palau war. Nolde lernte zur selben Zeit bei einer Expedition des Reichskolonialamtes verschiedene Inselgruppen der Südsee kennen. Schon die Expressionisten und vor ihnen Gauguin hatten in diesem Teil der Erde die Unschuld, die sie zuhause vermissten, zu finden gesucht. Dabei waren auch ihnen Verklärungen unterlaufen, die den realen Verhältnissen keineswegs gerecht wurden. Die in Hildesheim gezeigten Leihgaben sind allerdings weitestgehend frei von jeglichem Kitsch und überzeugen und rühren gerade deshalb an.

Der Hauptteil der Ausstellung ist thematisch gegliedert. Wo immer möglich, hat man auf Vitrinen verzichtet, so dass viele Exponate dem Blick sehr direkt zugänglich sind – das Berühren der Figuren ist natürlich trotzdem nicht erwünscht. Und prompt wartet die nächste Überraschung:



Mit allen Sinnen genießen!

Gönnen Sie sich mal wieder Zeit für sich und lassen Sie sich in einzigartiger Atmosphäre von Wellnesspezialisten verwöhnen. Unsere Kosmetikprofis setzen dabei auf die vielfach ausgezeichneten Produkte der Marken Isabelle Lancray, Paris und Dr. Rimpler.

Vereinbaren Sie einen Termin und genießen Sie Stunden der Entspannung und Wohltat.

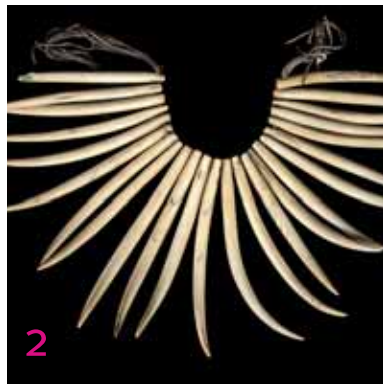
Unser Kosmetikteam freut sich auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag von 9 – 22 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen von 11 – 20 Uhr



Health & Beauty Spa
by Dr. RIMPLER
IM SCHWEIZERHOF

Hinüberstraße 6 | 30175 Hannover
Telefon 0511-3 495 495
info@health-beauty-spa.de | www.health-beauty-spa.de



1 Männliche Figur; Holz, Conchylien, Eberhauer, Kittmasse, Federn, Pigmente (u. a.). Neuguinea, Mittlerer Sepik, um 1980. FOTO: SH. SHALCHI

2 Halskette „wasekaseka“; Spermwalzahn, Kokosfaser-Schnur. Fiji-Inseln, um 1900. FOTO: SH. SHALCHI

3 Maske; Holz, Pflanzenfasern, Pigmente, Schneckenmuschel (Turbo petholatus). Nordliches Neuirland (Bismarck Archipel), vor 1903. Foto: Sh. Shalchi

4 Brustschmuck „kapkap“; Muschel (Tridacna gigas), Schilppatt, Glasperle, Schnur, Pflanzensamen (Coix lacrimae). Admiraltätsinseln, um 1900. FOTO SH. SHALCHI

5 Maske; Rotang, Rindenbaststoff, Pigmente. Neubritannien (Bismarck Archipel), Gazelle Halbinsel (Baining), 1982. FOTO: SH. SHALCHI

6 Halsschmuck; Bastfasern, Muschel, Kokosnussschle. Marshall-Inseln, Mikronesien, 1926. FOTO: SH. SHALCHI

7 Modell eines Doppelrumpfbootes; Holz, Bast- und Blattstreifen, Bambus, Kokosfaser Schnur. Samoa, 1899. FOTO: SH. SHALCHI

von wegen vielfarbig – es dominieren die erdigen Schattierungen! Ebenso die Vorstellung von friedliebenden Gesellschaften ohne Hierarchien: Auch das gab es in der Südsee nicht.

Ein großer Raum ist furchterregenden Waffen gewidmet. Sie wirken umso perfider, je höchstästhetischer sie gearbeitet sind. Mächtige Keulen liegen da. Von der Decke scheint ein Bündel Speere herabzustürzen, und die mit Haizähnen bewehrten Reißschwerter tun schon beim Anschauen weh. Einige dieser Waffen dienten allerdings wohl eher zeremoniellen als kriegerischen Zwecken. Zu den Kultgegenständen gehören z. B. auch beeindruckende Masken aus dem Bismarck-Archipel und übermodellerte Schädel, die bei der Ahnenverehrung eine Rolle spielten. Es gibt auch ungewohnte Musikinstrumente zu bestaunen, wie Schlitztrommeln oder Nasenflöten. Faszinierend ist zudem die

Abteilung Schmuck, in der filigran gearbeitete Stücke zu sehen sind, etwa ein Kopfschmuck aus Federn und Anhänger aus Zähnen, Knochen und Muscheln. Sie waren den ranghöchsten Männern vorbehalten. Kurios wirken Penis schmuckstücke in Gestalt von Muscheln oder ein im Wesentlichen aus Schildpatt gearbeiteter Augenschutz, der Assoziationen an eine heutige Baseball-Cap weckt.

Besonders kostbar ist eine etwa 125 Zentimeter hohe Holzfigur. Ihre reduzierten Formen machen nachvollziehbar, dass die moderne Kunst des frühen 20. Jahrhunderts sich für die künstlerischen Arbeiten der ozeanischen Völker, die vordem als primitiv und wertlos galten, zu interessieren begann: „Von solchen Figuren sind weltweit nur 14 Stück bekannt“, weiß Ausstellungsberater Menter zu berichten.

Parallel zu dieser Ausstellung läuft im Knochenhaueramtshaus in Hildesheim „Fidschi-Machens – Ein Hildeshei-

Fidschi-Machens – Ein Hildesheimer in der Südsee

bis 3. Mai 2009
Stadtmuseum im Knochenhauer-Amtshaus
Markt 7, Hildesheim

Öffnungszeiten (beide Ausstellungen):
Di – So 10 – 18 Uhr
Homepage: www.suedsee-ausstellung.de



ganz oben: Conrad Machens mit seinen beiden Töchtern Florence und Berta (1894); links oben: Fijii-Krieger (um 1900); links unten: Ohne Titel (um 1900), unten: Samoanerin (um 1900).

FOTOS: NACHLASS C. MACHENS



„ ... immer eine Idee interessanter“

REICHE
poggenpohl-Küchen

Kaiserstraße 14 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 13710
www.reiche-kuechen.de

mer in der Südsee“ – eine Schau, die dem Publikum das Thema „Südsee“ auf eine besonders persönliche Weise näher bringt: Auf den Spuren des gebürtigen Hildesheimers Conrad Machens (1856-1930), der sich in jungen Jahren nach Australien aufmachte und in der damaligen britischen Kolonie Fiji zum erfolgreichen Kaufmann wurde. Zu sehen sind private Dokumente, Fotos und einige der zahlreichen Objekte, die Machens nach Deutschland brachte.

Ein umfangreiches Angebot an Begleitveranstaltungen für Jung und Alt rundet die Südsee-Ausstellungen ab, bis hin zu Schokolade, eigens kreiert von der bekannten Manufaktur Zotter und ausschließlich vor Ort erhältlich. Geschmacksrichtung: Hibiskus-Ananas. Und damit wären wir dann doch wieder beim Paradiesischen angelangt. ■



Freizeit für Ihre Füße

Alles geht gut mit unseren Sneakern, Schnürschuhen, Gummistiefeln, Hausschuhen, Sandaletten, Sandalen, Gartenschuhen, Badeschuhen und Flipflops.

Unsere Wohlfühlmarken: Birkenstock, Crocs, Ganter, Berkemann, Footprints, Marc O'Polo, Tatami, Birkis, Giesswein, Papillio, Scholl, Aigle, Tretorn, Romika u.v.a.



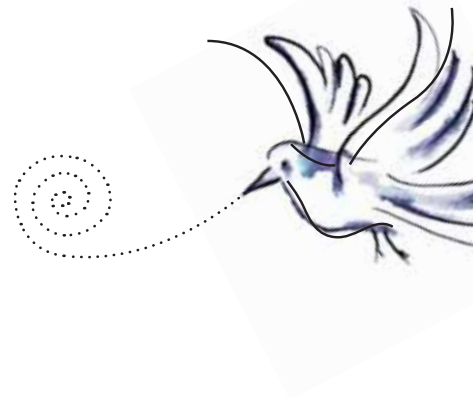
crocs™
drahn+drahn

Fußgängerzone Limburgstraße
Hannover City ☎ 262 77990



Nachhaltiges Hannover





Grün ist sexy

Hannover ist eine grüne Stadt. Sie hat nicht nur jede Menge Bäume, sondern ist auch in Sachen **NACHHALTIGKEIT** vielen anderen Städten ein gutes Stück voraus.

ILLUSTRATION: JESSICA MORA LARA

Der Schock saß tief, als uns die Folgen der Erderwärmung cineastisch und drastisch vor Augen geführt wurden. Ob in Al Gores Film „Eine unbequeme Wahrheit“, der 2006 in die Kinos kam, oder in dem Dokumentarfilm „Fünf vor Zwölf“ aus dem Jahr 2007, in dem 50 Experten Schreckensszenarien schildern: das Wort Klimawandel ist spätestens seitdem in aller Munde.

Und in Hollywood ist seitdem Öko-Glamour angesagt. Stars wie George Clooney oder Cameron Diaz fahren Hybrid-Autos, andere kaufen ein Stück Regenwald oder essen nur noch Bioprodukte. Besonders engagiert sind „Titanic“-Held Leonardo di Caprio, der bereits 1998 die „Leonardo DiCaprio Foundation“ gründete, mit der er verschiedene Umweltorganisationen unterstützt und Robert Redford, der Teile seines Landes an einer Umweltstiftung schenkte.

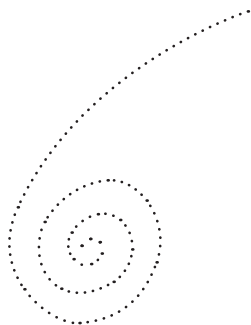
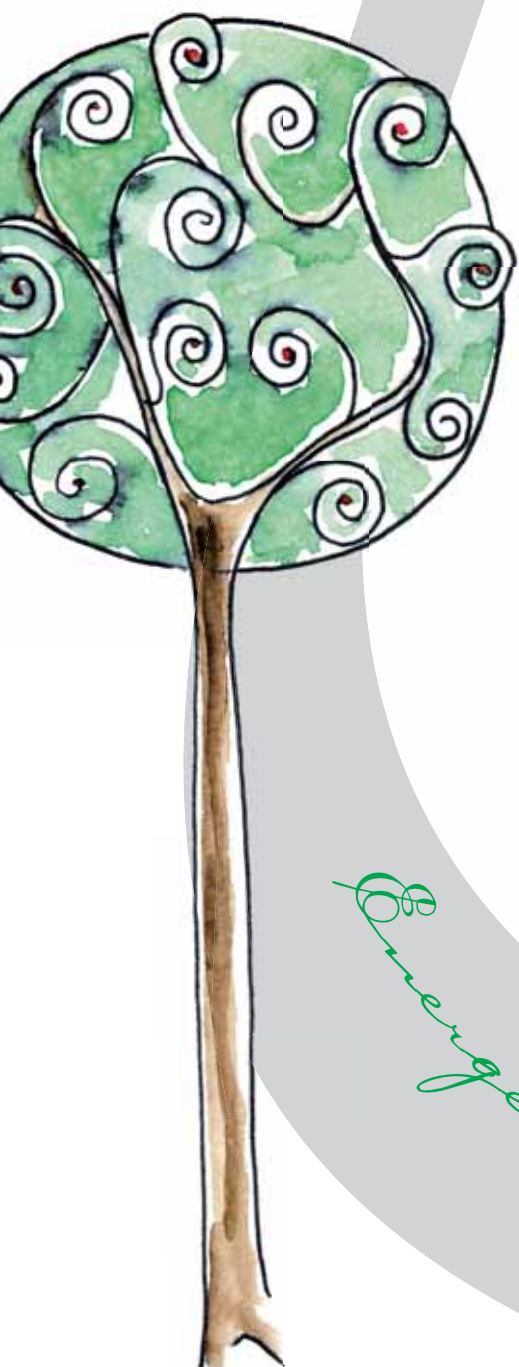
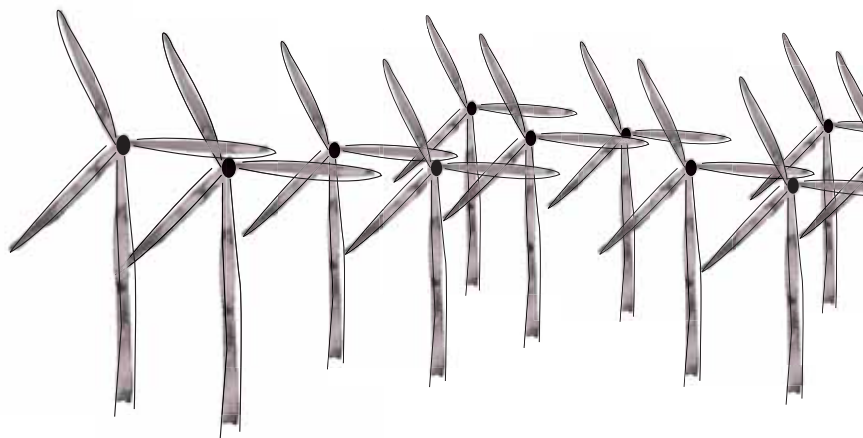
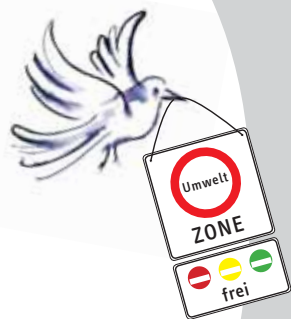
Grün ist chic, grün ist sexy. Wieviel Sex-Appeal hat unsere Stadt? Der Umweltbericht den Dezernent Hans Mönninghoff in diesem Monat vorlegte, zeigt, dass wir

Hannoveraner mit unserer Stadt sehr gut dran sind. Wir benutzen brav die öffentlichen Verkehrsmittel, in Zahlen ausgedrückt, fahren in der Stadt immerhin 17 Prozent der Einwohner mit Bus oder Bahn, in anderen Städten sind es deutschlandweit nur acht Prozent. Auto fahren die Hannoveraner auch nicht so viel wie andernorts, nämlich 41 Prozent, der Bundesdurchschnitt liegt dagegen bei 58 Prozent.

Positives gibt es auch zum Thema Energie- und Klimaschutz zu vermelden. Hannovers CO₂ Ausstoß ist trotz Einwohner- und Wirtschaftswachstum in den Jahren 1995 bis 2005 um 7,5 Prozent gesunken. Energie haben wir auch gespart, genau sechs Prozent sank der Stromverbrauch in den vergangenen vier Jahren. Der Grund: energieeffiziente Haushaltsgeräte.

Dass Hannover eine grüne Stadt ist, hat sich wohl mittlerweile bis in den letzten Winkel dieses Landes herumgesprochen, aber dass sie so grün ist: wer hätte das vermutet. 2007 haben wir den „Wettbewerb „Grünste Stadt Deutschlands“ gewonnen und wir belegen zurzeit den zweiten Platz im Ranking „Bundeshauptstadt im Naturschutz“. Viel mehr >





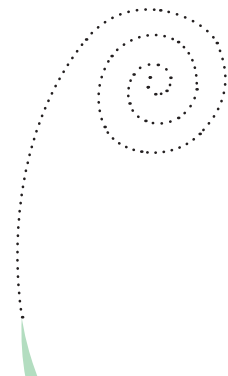
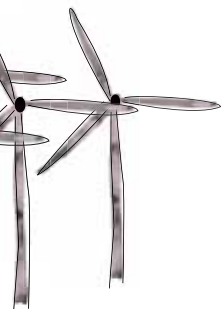
- > Bäume sind in den letzten Jahren hinzugekommen. Das Umweltdezernat hat genau gezählt und kam auf 8000 Straßenbäume, die seit Anfang der neunziger Jahre im Stadtgebiet neu gepflanzt wurden.

Die Region hat 2008 zu ihrem eigenen Klimaschutzjahr erklärt und kann ebenfalls mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen auftrumpfen. Wer sich auf der entsprechenden Website von proklima-hannover.de umsieht, findet Hinweise auf zahlreiche Aktivitäten. Gemeinsam loben der *energcity*-Fond *proklima* und *hannoverimpuls* den Wettbewerb „Effizienzpreis KMU“ für kleinere und mittlere Unternehmen in der Region Hannover aus. Unternehmen, die Energie effizient nutzen, können einen großen Teil ihrer Betriebskosten sparen und gleichzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die Einsparmöglichkeiten reichen von innovativen Maschinen bis zur energetischen Modernisierung von Gebäuden.

Ein anderer Wettbewerb des *energcity*-Fonds *proklima* rankte sich um das Thema Passivhaus. Studenten der Leibniz Universität Hannover stellten ihre Entwürfe für den Neubau der Grundschule „In der Steinbreite“ im hannoverschen Stadtteil Davenstedt vor.

Es ist nicht zu übersehen: Hannover wird immer nachhaltiger. Für den Klimaschutz fahren wir jetzt alle in der Umweltzone und tragen stolz eine Plakette an der Wind-

Energetische Modernisierung



Nachhaltig einkaufen

schutzscheibe des PKW, wenn wir nicht ohnehin das Fahrrad benutzen oder auch mal wieder zu Fuß gehen. Wobei die letzteren Fortbewegungsmethoden auch in gesundheitlicher Hinsicht nachhaltig sind.

Nachhaltig einkaufen können wir jetzt auch: die Ernst-August-Galerie wird voraussichtlich als erstes deutsches Shopping-Center ein „LEED“-Zertifikat erhalten – den international anerkannten Standard für nachhaltige Gebäude. LEED steht für Leadership in Energy and Environmental Design. Die Ernst-August-Galerie ist das erste Shopping-Center, in dem durch eine natürliche Be- und Entlüftung auf eine elektrische Mall-Kühlung verzichtet werden kann. Ab kommendem Frühjahr wird auf dem Dach des Centers außerdem eine 250-Kilowatt-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung in Betrieb gehen. Weitere Klimaschutzmaßnahmen sind energieeffiziente Leuchtmittel der neuesten Generation sowie der Einsatz zertifizierten Ökostroms.

Vom Shoppen zum Genießen: nachhaltig essen können wir in Hannover natürlich schon längst in vielen Restaurants. Selbst Mövenpick hat einen Großteil seiner Produkte auf Bio umgestellt und informiert Gäste in einer eigens auf-

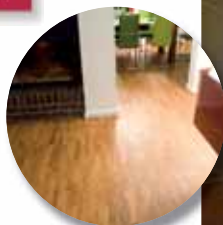
gelegten Broschüre, aus welchen Quellen die Lebensmittel stammen. Und auf immer mehr Speisekarten finden sich Hinweise auf spezielle Bio-Gerichte.

Wer die lieber selbst am heimischen Herd zubereiten möchte, findet in nahezu jedem Stadtteil einen Bio-Laden oder kauft beim Bio-Supermarkt Denms in der Innenstadt ein. Nachhaltig essen ist nicht nur gesünder, sondern trägt auch dazu bei, die Treibhausgase zu senken. Laut einer neuen Greenpeace-Studie ist die konventionelle Landwirtschaft weltweit einer der größten Verursacher von Treibhausgasen. Der Grund: die Überdüngung der Felder. Und Bio-Food ist übrigens auch sexy, denn wie einige Wissenschaftler behaupten, soll es die Libido stärken. ■



Ralf Helmrich

Sehr gut notiert:
der Helmrich-Dax.
Die sichere Anlage im
Innenausbau



Nur gut, daß der Helmrich-Qualitätsdax über Jahrzehnte wertstabil bleibt. Qualität zahlt sich eben immer aus.



Tischlerei
Parkettfußböden
SchlafGut-Studio
Türen und Fenster
Modernisierung
» aus einer Hand

www.helmrichs.de

Am Ortfelde 20A • 30 916 Isernhagen NB
Tel.: 0511/730 660 Sonntag ist Schautag: 13-17 Uhr, ohne Beratung/Verkauf





Sie war dann mal weg ...

... und ist wieder da. **ALIDA GUNDLACH** hat als TV-Moderatorin, Journalistin und Buchautorin gearbeitet. Jetzt steht sie als Sängerin und Tänzerin im Rampenlicht.

INTERVIEW: **BETTINA ZINTER**

Sie ist inzwischen 65, war lange Zeit vom Bildschirm verschwunden, doch nun ist sie zurück: Mit ihrem „Dreamical“, betitelt „Zeit“, steht Alida Gundlach am 7. November im Theater am Aegi auf der Bühne und tourt anschließend mit dem Stück durch Deutschland. 30 Künstler im Alter von sieben bis siebzig aus vier Generationen und neun Nationen begleiten sie. Auch fünf Hannoveraner sind dabei. Alida Gundlach singt über das Leben, die Liebe, die Ankunft und den Abschied, das Miteinander und die Einsamkeit; mal auf Deutsch, Englisch, Italienisch und Spanisch, mal Balladen, Rhythm & Blues-Songs, Country und Rock.

Zweihundert Mal (1984 – 2002) hat sie die NDR Talk Show moderiert, anschließend in Fernsehreihen mitgespielt, wie „Herrenhäuser“, „Perlen des Nordens“, „Lust am Wohnen“ oder „Wassergeschichten“ – und jetzt: eine One-Woman-Show, eine Mischung aus Musical, Revue und Theater. Sie verarbeitet darin ihre Lebensgeschichte, gemeinsam mit früheren Weggefährten und jungen Talenten. Gundlachs Zeitreise bewegt sich zwischen ironisch-witzig und ernsthaft-nachdenklich. Die Hannoveranerin verarbeitet mit dieser Show eigene Schicksalsschläge (ihre Krebserkrankung und den Tod einer Tochter) und erfüllt sich einen Lebenstraum. ■ >



> Interview

Sie gehen mit einem eigenen Programm auf Tour, das „Zeit“ heißt. Haben Sie damit die Erfahrungen Ihres Lebens und Ihre Talente gebündelt?

Absolut! Das ganze Projekt hat mit meiner Vergangenheit zu tun und ist trotzdem ein Neubeginn. Außerdem erfülle ich mir damit einen Lebenstraum. Ich singe, tanze und talke mit Freunden.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen und was ist die Botschaft?

Ich wollte eine Generationenbrücke bauen. Jung und Alt sollten ihre Kräfte bündeln. Meine Botschaft: Zeit ist zu kostbar, um sie einfach hinter sich zu lassen. Emotionen sind für die innere Balance wichtig, eine Konstante in unserem Leben, das voller Veränderungen ist. Wir sollten Gefühle zulassen, statt „cool“ zu sein. In dem Stück geht es darum, trotz aller Widrigkeiten voller Hoffnung nach vorn zu schauen.

Bei der Arbeit an diesem Stück bin ich auf die Suche nach früheren Weggefährten gegangen. Wo sind sie geblieben? Was haben sie aus ihrer Begabung gemacht? Ich habe ältere Künstler mit jungen gemischt und stehe bis heute staunend vor dem Ergebnis: sehr spannend und berührend. Was macht die Zeit mit uns, was wir mit ihr? Wie wurden wir, wie wir sind? Dabei wird das Publikum sich wieder erkennen, und wir werden uns sehr nah sein.



*Alida Gundlachs Vergangenheit:
mit Klaus Kinski (oben) und als Model.*

Alida Gundlachs Gegenwart: auf der Bühne mit Freunden.



Haben Sie Angst vor einem Misserfolg?

Nein, denn ich gebe alles. Wenn ich damit andere Menschen nicht erreiche, dann ist das sehr traurig, aber ich buche es nicht als Misserfolg.

Gibt es im Programm Raum für Improvisationen oder ist alles durchorganisiert?

Es lebt hauptsächlich von der Improvisation.

Was motiviert Sie, immer wieder etwas Neues anzugehen?

Für mich sind Anfänge ein Motor. So lange man Neues beginnt, ist Alter völlig unwichtig. Ich werde oft viel jünger geschätzt als ich bin. Außer mit meinen guten Genen hängt das sicher auch mit meinem großen Interesse am Leben, an anderen Menschen zusammen.

Warum sind Sie von Mallorca weg und wieder nach Norddeutschland gezogen?

Das gehörte zu unserer Lebensplanung. Denn alles hat seine Zeit. Spanien war wunderbar, aber im letzten Lebensdrittel sollte der eigene Sprachraum, die Familie in den Vordergrund rücken. Eine Entscheidung, die wir nicht eine Minute bereut haben.

Sie haben lange Zeit in Hannover gelebt.

Was gefällt Ihnen an der Stadt?

Eine lebendige Szene, viel Grün, ein schönes Umland ... Hannover ist bis heute meine Einkaufsstadt Nummer eins. Ich bin regelmäßig in Hannover, wo ich alles, was mir gefällt, konzentriert um den Kröpcke herum finde und danach auch noch einen Kneipenbesuch in der Altstadt dranhängen kann. Übrigens: Ich habe fünf Hannoveraner in meinem Ensemble: Matthias Brodowy, Renate Rochell, Dita Bertossi, Antea Fischer und Andreas Jäger.

Welchen Traum träumen Sie noch?

Das kann ich nie sagen. Ich hatte immer Träume und das Glück, etliche realisieren zu dürfen. Im Moment ist für nichts anderes Platz als für mein Dreamical, meine Traum-Show mit diesem einmaligen Ensemble.

Was halten Sie für den größten Erfolg Ihrer Karriere?

Dass ich vier Jahre regelmäßig auf dem Bildschirm war, ohne dass jemand meine Krankheit bemerkt hat.

Welcher Mensch hat Sie am meisten beeindruckt?

Es gibt mehrere, aber Peter Ustinov nimmt den größten Platz in meinem Herzen ein. Seinen Tod habe ich sehr beweint.

Sie sind eine wandlungsfähige Frau, aber auch immer Sie selbst geblieben. Wie geht das?

Mir fehlt die Begabung, mich zu verstellen, was ein Vorteil, aber auch oft ein Nachteil war. Je älter ich wurde, desto mehr habe ich darin den Vorteil nicht nur für mich erkannt, sondern auch ein gutes Gespür für die Echtheit anderer entwickelt.

Haben Sie ein Lebensmotto?

Ja: Trotzdem!



The bed of your dreams.



Der Traum vom perfekten Schlaf

Seit über 150 Jahren fertigt unser Familienbetrieb im Schwedischen Köping Betten in exklusiver Handarbeit aus reinsten Naturmaterialien wie Rosshaar, Baumwolle, Wolle und Leinen. Das Ergebnis ist ein garantiert unvergleichlicher Liegekomfort für bessere

Nächte und Tage.

Mit einem Besuch im Hästens Store Hannover fängt alles an.



Hästens Store Hannover

Torhaus am Aegi, Aegidientorplatz 2b,
30159 Hannover, Tel. 0511-260 54 30,
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30-18.30 h,
Sa 10.30-15.00 h sowie Termine nach
Vereinbarung.

hannover.aegidientorplatz@hastensstores.com
www.hastens.de

Hästens gibt es in folgenden deutschen Städten:
Hamburg, Hannover, Berlin, Düsseldorf, Köln,
Frankfurt, Stuttgart und München.



Unikat von Melanie Wedemeier, Foto: Sasse Design

Frauen sollen sich in
ihrem Traumkleid vor
allem wohlfühlen.

Kunstwerke fürs Parkett

Der Winter ist auch die Zeit der festlichen Bälle, die Zeit feinster Stoffe, edler Schnitte und extravaganter Accessoires. **HANNOVERS DESIGNER** haben individuelle Abendmode entworfen, mit der jede Frau auf dem Parkett glänzen kann.

TEXT: ANNEKE BOSSE

Eine Frau soll nicht ein Kleid vorführen, sondern das Kleid sollte die Frau in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Ausdruck unterstreichen“, betont Melanie Wedemeier. Die junge Modedesignerin, die sich mit prachtvoller Mode für besondere Anlässe längst über die Grenzen Hannovers hinaus einen Namen gemacht hat, ist überzeugt davon, dass sich eine Frau in ihrem Traumkleid vor allem wohlfühlen muss. Dann, so sagt sie, gebe es auch in der Abendmode keine Tabus. Allerdings achtet sie bei ihren Kreationen – ausschließlich maßgefertigte Unikate – schon darauf, Akzente zu setzen und die Modelle nicht zu überladen. „Zu einem tiefen Rückenausschnitt gehört ein geschlosseneres Dekolleté und andersherum“, meint die Inhaberin des Ateliers Sasse in der Calenberger Straße.



ST. JOHN



TERNER

Terner Moden GmbH & Co. KG, Luisenstr.9,
30159 Hannover, Telefon 0511 36 39 31



oben: schwarz geht immer – eine Kreation von Danny Christian, Foto: Dennis Michelmann
links unten: Avantgardistisches von Danny Christian, Foto: Daniel Gieseke



oben rechts: elegantes Kleid aus Cashmere von Wedemeier, Foto: Sasse Design
unten rechts: Entwurf von Rike Winterberg, Foto: Formenreich





- > **Stoffe, Farben und Formen** müssten zum Typ passen. „Glänzende Stoffe tragen zum Beispiel immer etwas auf, asymmetrische Linien hingegen bewirken eine schlanke Silhouette“, so Melanie Wedemeier. Dunkle Farben seien in dieser Abendmodesaison im Trend. Dies spiegelt sich auch in ihrer aktuellen Kollektion wider, die sie bei der James-Bond-Kinopreview am 5. November im Cinemaxx Nikolaistraße vorstellen wird. Zu sehen sein werden elegante, figurbetonte Schnitte mit raffinierten Details wie zum Beispiel Einsätzen aus Spitze, bestickten Borten und Bändern.

Auch Anette Stichnoth, die ihre Kollektion zusammen mit zwei Modedesign-Kolleginnen im Atelier Formenreich im vierten Obergeschoss der Galeria Kaufhof zeigt, sieht in dunklen Tönen wie Anthrazit und Lila schicke Trendfarben. „Schwarz ist aber ebenfalls zeitlos, klassisch und wunderschön und keineswegs eine Trauerfarbe“, betont sie. Wichtig sei, ein schwarzes Kleid mit knalligen Accessoires zum Blickfang werden zu lassen. Mit ihren eigenen Arbeiten vertritt sie gern den Stil der 20er-Jahre, zudem hat sie sich dem Recycling-Design verschrieben: So entstehen zum Beispiel mit Krawatten und Gardinenstoffen außergewöhnliche Einzelstücke „für Frauen, die sich trauen, sich von der Masse abzuheben“.

Bei ihrer Kollegin Rike Winterberg ist in dieser Ballsaison etwas mehr Farbe im Spiel: Lila mit gelb ist eine beliebte Kombination, außerdem arbeitet sie mit Türkis. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Schnitte nicht mehr ganz so opulent, die Linien werden schmaler, Kollerfalten und Teilungsnahte unterstützen diesen Look. Ziel dieser Formenreich-Designerin ist es, dass jedes Kleid durch seine schlichte Eleganz die Trägerin leuchten lässt – ein hoher Anspruch, der beim Blick auf die Kollektion allerdings ganz sicher auch erfüllt wird.

Ein wenig Mut zur Extravaganz brauchen die Frauen, die ihr Abendoutfit mit einem Accessoire von Suse Schneeweiss komplettieren – und damit garantiert bewundernde Blicke ernten. Die Designerin, die zusammen mit Ann Müller im September die erfolgreiche Premiere der Modenschau „Hannover is fashion“ im Peppermint Pavillon auf die Beine gestellt hatte, fertigt zum Beispiel wunderschöne kleine Hüte und sogenannte Tellerspangen, die aus

>



MARIA

MODE + ACCESSOIRES

im City Center Langenhagen
Marktplatz 5, 30853 Langenhagen
Tel. 0511/771767



Für Frauen mit Selbstbewusstsein: eine Kreation von Rike Winterberg, Foto: Formenreich

- > ihrer Sicht „unbedingt zu einem schönen Abendkleid gehören“. Es gebe ganz viele Frauen, die Hüte lieben, aber sich nicht trauen, sie aufzusetzen. Ihre Kopfbedeckungen tragen dem Rechnung und sind zugleich so dezent, dass man sie kaum spürt. Klassische lange Abendkleider fertigt Suse Schneeweiss nicht, ist aber davon überzeugt, dass „Frauen zeigen sollten, was sie haben, egal mit welcher Figur“. Es gehe darum, mit einem Kleid die Ausstrahlung zu unterstreichen, die Persönlichkeit herauszuarbeiten.

Der Trend zurück zu feminineren Formen und Farben freut Suse Schneeweiss: „Frauen sind oft viel zu praktisch gekleidet, das ist schade.“ Einen Kontrapunkt hierzu setzten die 180 Outfits, die bei der „Hannover is fashion“-Modenschau zu bewundern waren. Aus der Feder von acht Designerinnen und einem Designer aus der Region stammten die avantgardistischen und dennoch durchaus tragbaren Stücke. „Mir ging es darum, den wirklich tollen Arbeiten dieser Leute, die in ihrer Heimatstadt oft wenig bekannt sind, ein Forum zu geben. Und ich war begeistert, dass alle so unglaublich tolle Sachen machen“, begründet Suse Schneeweiss ihr Engagement für die aufwändige Aktion, die in zwei bis drei Jahren ihre nächste Auflage erfahren soll: „Hannover sollte stolz sein auf sein kreatives Potenzial“.

Unverwechselbare Handschriften, umgesetzt mit edlen Materialien und vor allem in hervorragender Verarbeitungsqualität – dies zeichnet bei allen individuellen Unterschieden die Arbeiten der Designer aus der „Hannover is fashion“-Riege aus. Dies gilt auch für den einzigen Herrn in der Runde, den jungen Hamelner Danny Christian. Als „auffällig, elegant und exklusiv“ beschreibt er selbst seine Mode. Mit alles andere als alltäglichen Details, gern inspiriert aus der Märchenwelt, und mit raffinierten Schnitten kann die Trägerin auf jeden Fall sicher sein, nicht nur ein Kleid zu tragen, sondern auch ein Kunstwerk, das jeden Betrachter in seinen Bann ziehen wird. ■

Der Modedesigner
Danny Christian lässt
sich gern von der Märchenwelt
inspirieren.



Clou dieses roten Cor-
sagekleides von Anette
Stichnoth: Es lässt sich
mehrfach raffen.



Haare schneiden ist bei uns deshalb so beliebt,
weil man den Erfolg sofort sieht.



Khalil

Coiffeur International



Gläserne Werkstatt
in Bremen

Blume ohne Schnörkel

Die **GOLD- UND SILBERSCHMIEDE** Th. Blume feiert in diesem Jahr ihr 150. Firmenjubiläum. Und das Familienunternehmen wagte einen Neuanfang in Bremen.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTO: GIACOMO BLUME

Der Stein gibt die Form vor“, sagt Thore Blume, Kreativ- und Seniorchef von „Th. Blume“, der ältesten Gold- und Silberschmiede in Hildesheim. 1858 als traditioneller Handwerksbetrieb gegründet, der vor allem auch silberne Gebrauchsgegenstände fertigte und die Nachbildung eines römischen Prunkgeschirrs sogar an den Preußischen Kronprinzen lieferte, ist Th. Blume heute ein modernes Familienunternehmen mit drei Standorten und drei Standbeinen: Dem Geschäftshaus in der Hildesheimer Innenstadt, der Werkstatt in Listringen, einem Ort in der Nähe, und der Bremer Silberwarenmanufaktur Koch & Bergfeld. Sie gehört seit 2005 zum Familienunternehmen und wird von Florian Blume, einem Vertreter der fünften Generation, geführt.

Stammkunden erkennen „Blume-Arbeiten“ auf den ersten Blick, denn alle tragen eine unverwechselbare Handschrift. Es sind klare und schnörkellose Gold- und Silberarbeiten in feinsten traditioneller Schmiedekunst gefertigt, kombiniert mit wertvollen Steinen, denen Thore Blume nicht selten extravagante Schliffe verpasst hat. „Auf Luft gefasst“, sind viele von ihnen, was ihre Schönheit und Wirkung noch verstärkt, ihnen Transparenz und Tiefe verleiht und ihr Spiel mit dem Licht auf die Spitze treibt. Nach eigenen Ideen und Entwürfen, einzeln und von Hand gearbeitet, haben die Unikate eine ganz eigene Aura: „Seele“, würde ein eingefleischter Blume-Liebhaber sagen.



Blume-Arbeiten

tragen eine
unverwechselbare
Handschrift.

KUNSTAUKTIONSHAUS
SCHLOSS AHLDEN



Große Potpourri-Deckelvase.
Entw. Johann Joachim Kaendler.
Meißen. Um 1755. H. 42 cm.

**Bedeutende
Kunstauktion Nr. 139
5. und 6.
Dezember 2008**

**Vorbesichtigung 22. 11. -
3. 12. 2008, tgl. 13 - 18 Uhr**

**Zum Aufruf gelangen ca.
2200 Positionen internationale
Gemälde, Möbel, Antiquitäten
und Kunstobjekte.**

**KATALOG € 20,- (Inland) &
unter www.schloss-ahlden.de
ab Mitte November abrufbar.**

**D-29693 Ahlden - Schloss - Sie erreichen uns
vom Flughafen Hannover in 25 Autominuten.
Tel. 0 51 64-80 100 - Fax 0 51 64-522
auctions@schloss-ahlden.de**



Handwerk zum
Zuschauen

- > **Die Werkstatt in Listringen** befindet sich in einem restaurierten Fachwerkhaus, umgeben von einem Bauerngarten, wo Obstbäume blühen und später im Jahr Rosenblüten ranken, wo man mit und in der Natur lebt und arbeitet. Und auch das spiegelt sich in so manchem Schmuckstück wieder. Man wird an Samen, Früchte oder Blütenkelche erinnert, und weich fließendes Gold umfasst geometrisch oder rund geschliffene Steine von intensiver Farbigkeit.

Vieles, was Thore Blumes Listringer Werkstatt verlässt, ist jedoch nicht am Finger und am Dekolleté zu tragen, sondern steht in einer Vitrine oder ziert festliche Tische und Tafeln: die detailgetreuen Schiffsmodelle, an denen sich norddeutsche Reeder genauso erfreuen wie arabische Ölscheichs. Auch seine in wochenlanger Handarbeit gefertigten Trinkbecher, Leuchter, Tee- und Kaffeekannen, vermitteln ein einmaliges Gefühl von Kostbarkeit und handwerklicher Meisterschaft.

Die Leidenschaft für Edelmetalle und Edelsteine scheint in der Familie Blume erblich zu sein – ist mit den Kindern Beryl und Florian doch schon die fünfte Generation im Un-

ternehmen: Beryl, die Goldschmiedemeisterin und Metallgestalterin und ihr Bruder Florian, der Gold- und Silberschmiedemeister, der die Bremer Silbermanufaktur Koch & Bergfeld Corpus übernahm und in den Familienbetrieb integrierte. Jetzt, im Sommer 2008, wagte er in Bremen einen Neuanfang. Mit allen Werkzeugen, Maschinen und einem Fundus von rund 7000 Bronzemedallen und 25000 wertvollen Entwurfszeichnungen zog er mit dem Unternehmen in einen denkmalgeschützten Speicherschuppen der Überseestadt am Bremer Europahafen.

Hier realisiert Florian Blume seine Idee von der „gläsernen Werkstatt“, mit der er die traditionsreiche Manufaktur stärker ins Blickfeld der Öffentlichkeit rücken will. „Der Umzug war die Chance, unser Handwerk erlebbar zu machen und den Bogen zur Moderne zu spannen. Wir haben alle alten Werkzeuge, die alten Maschinen und Zeichenbänke wieder aufgestellt und präsentieren sie und wie man an ihnen arbeitet quasi in neuem Licht.“ Schneiden, Walzen, Hämmern, Ziselieren und Polieren – fast alle Arbeitsgänge, die bei der Fertigung erlesener Karaffen, Pokale, Leuchter



Fertiges Werk:
der DFB-Pokal.
Arbeitsbeginn:
Entwurfsskizzen.

Zu den Kunden zählen auch das Auswärtige Amt
und der Axel Springer Verlag.



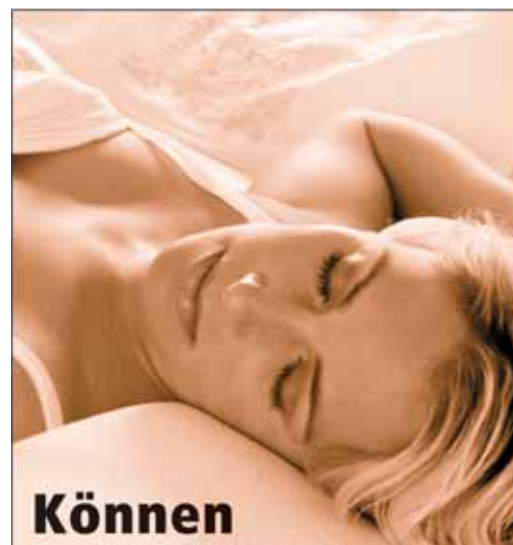
Ohne Präzisions-
werkzeug läuft
nichts.

und Schalen erforderlich sind, können direkt verfolgt werden. Besucher und Kunden sollen den Silberschmieden bei ihrer Arbeit auf die Finger schauen können.

Zu den Kunden von Koch & Bergfeld zählen so prominente wie das Auswärtige Amt oder der Axel-Springer-Verlag. Auch die begehrte „Goldene Kamera“ wird jedes Jahr dort hergestellt. Doch Hauptanliegen der Goldschmiedefamilie Blume sei, so betont Vater Thore: „Wir wollen gestalten, und unsere vorrangigsten Ziele sind dabei die Qualität und Einzigartigkeit der Stücke.“ ■



Silberbecher gehören zu den traditionellen Arbeiten der Hildesheimer.



Können Ergopraktiker besser beraten?

Im Betten-CENTER Soltendieck in der Schulenburger Landstraße wurden aus bewährten Fachverkäufern und -verkäuferinnen in den letzten Monaten ärztlich geprüfte Schlafberater.

Durch viel Fleiß und Ehrgeiz gelang es den Fachleuten von Soltendieck, sich diesen Titel zu verdienen. Sie gehören damit zu den hochqualifizierten Mitarbeitern der Schlafberatung. Wie wichtig gerade guter, tiefer Schlaf für Körper und Seele ist, spürt fast jeder Mensch. Zerschlagenheit, bleierne Müdigkeit tagsüber oder gar Rückenschmerzen müssen in der heutigen Zeit nun wirklich nicht mehr sein. Es gibt gerade in Deutschland eine Produktvielfalt, die unübersehbar geworden ist und wo fachlicher Rat zwingend notwendig scheint.

Da sind die Ergopraktiker von Soltendieck in ihrem Element und können auf die individuellen Wünsche der Kunden eingehen und eine ausführliche Gesundheits- und Schlafberatung durchführen. Bei Soltendieck ist man besonders stolz auf die riesengroße Auswahl an gesundheitsfördernden Matratzen- und Einlegegerahmen, die jede Schlafgewohnheit der Menschen berücksichtigt. Eine ausführliche Beratung vor dem Kauf durch ärztlich geprüfte Schlafberater ist auf jeden Fall sehr zu empfehlen.

Durch geschickten Einkauf, große Abschlüsse sowie die Konzentration auf bewährte Markenfabrikate gelingt es Soltendieck immer wieder, hochwertige Ware zu knallhart kalkulierten Preisen anzubieten.

SOLTENDIECK

**Betten-CENTER: Schulenburger Landstr. 109-111
Telefon 0511/35 39 98-0**

**Hannover, Engelbosteler Damm 82/88, Telefon 70 19 71
Langenhagen, Walsroder Straße 137, Telefon 73 31 95
Seelze, Hannoversche Straße 16, Telefon 05137/93 74 46**

Wegen der Liebe



Träge scheint die Herbstsonne durch die haushohen Fenster, zaubert diffuse Kreuzmuster an die Wände, Staubkörnchen tanzen flirrend durch die Luft. Sacht verhalten die Schritte in der scheinbar unendlich langen Halle aus dem Jahr 1720. Einst diente sie als Winterlager für tropische Pflanzen – heute genießt die Orangerie Herrenhausen einen exzellenten Ruf als Veranstaltungsort.

„Diesen weißen Raum werden wir erobern und Stück für Stück verzaubern“, verspricht Christian Eggert. Großformatige Bilder in der ansonsten komplett leeren Orangerie sollen den Zuschauer locken und Lust auf ebenso schlichte wie

großartige Kunst der Artisten machen. Eggert führt Regie beim diesjährigen Wintervarieté „Orangerie de luxe“ – ein Titel, der viel Raum für Fantasie lässt. Oder sich anders als seine Vorgänger „Traumtänzer“ oder „La Folie“ nicht festlegen will auf das Programm?

„Diese Show ist purer Luxus“, erklärt Eggert vehement. Aber eben nicht jener Luxus, der pompös und laut daher kommt. Leise und fein soll es sein, das Bühnenbild dezent, sparsam die Effekte. Die Magie komme mit den Künstlern. „Luxus, weil sich die Show jenseits üblicher

.....

Zum fünften Mal findet das **WINTERVARIÉTÉ** in der Orangerie statt. nobilis sprach mit dem Regisseur Christian Eggert und Clown Jesko von den Steinen über Leere, Liebe und Luxus.

.....

TEXT: KAI-KIRSTIN THIES



Jesko & Guennady leben für den Augenblick.

Shows bewegt, sie wird Emotionen wecken, bleibende Erinnerungen schaffen.“ In diesem Moment wird es laut in der Orangerie. Die ersten Gerüste für den Zuschauersaal werden angeliefert.

Ortswechsel. Heinz-Erhardt-Saal im GOP: Üppig auf dem Besprechungstisch drapiertes Obst, angebrochene Wasserflaschen, entfaltete Servietten, benutztes Geschirr und halb volle Gläser bezeugen: hier wurde lange und intensiv diskutiert. Wir treffen Christian Eggert hier wieder und den Clown Jesko von den Steinen. Beide wirken leicht erschöpft. Eggert macht erst einmal Zigarettenpause, von den

>

Regisseur
Christian
Eggert und
Clown
Jesko von
den Steinen.



FOTO: TOOFAN HASHEMI



Darkan beherrscht die Kunst der Strapaten, der Akrobatik an zwei Bändern, wie kaum ein anderer.



Das Duo Tr'espace tanzt mit den Diabolos.

- > Steinen entspannt sich lässig im Sessel. Der Rest des Teams ist verschwunden. Und milde lächelt Heinz Erhardt aus dem Hintergrund.

Der Regisseur und der Clown feilen gemeinsam am Konzept für die Show „Orangerie de luxe“, die vom 15. November bis zum 4. Januar in der Orangerie über die Bühne geht. Wie harmonieren die einzelnen Darbietungen, wie verschmelzen sie zu einem großen Ganzen? Schließlich seien Artisten keine Schauspieler, würden zwar ihre Darbietungen beherrschen, nicht aber das szenische Spiel.

Die Künstler sind gebucht. Von Jonglage, Equilibristik, über Hula Hoop, Kontorsion (Schlangensmenschen) und Tuchakrobatik bis hin zur Komik ist alles dabei. „Wir haben Künstler gefunden, die in ihrem Können außergewöhnlich sind – die sich wie kostbare Perlen an einer Kette aneinander reihen“, schwärmt auch Werner Buss. Für den Produktionsleiter und künstlerischen Leiter der GOP Entertainment-Group sind es denn auch die Künstler, die den Luxus dieser Show ausmachen. Entdeckt auf Festivals und Galas in der ganzen Welt.

„Ich will berührt werden“, lautet auch der Anspruch von Christian Eggert. Seit zwanzig Jahren arbeitet er im Bereich Event, konzipiert und organisiert klassische Marketing-Events und komplexe Bühneninszenierung. Er suche Künstler mit Persönlichkeit, nur Technik sei langweilig. „Ich will niemanden, der elf Keulen militärisch durch die Luft wirft, mir ist der Künstler lieber, der mit nur einem Ball verwächst.“

„Genau. Denn Theater existiert nicht auf der Bühne. Es entsteht über die Lippen der Künstler und in den Gedanken der Zuschauer“, ergänzt Jesko. Mit seinem Partner Guenady wird er durch die Show führen, quasi der rote Faden

„Wo sonst wird man schon

von 250 Menschen gleichzeitig geliebt, wenn

nicht auf der Bühne?“

CHRISTIAN EGGERT

sein. Der Kanadier mit deutschen Eltern ist auf der ganzen Welt zuhause. Ist mit 17 von Kanada nach Kalifornien gezogen, hat in Paris und in Montreal gelebt. Derzeit fühlt er sich in Berlin heimisch.

„Clown sein ist eine schwierige Angelegenheit. Um wirklich gut zu sein, bedarf es viel Bühnenerfahrung und einer gewissen Lebenserfahrung.“ Ein großer Satz aus dem Mund eines Mannes, der 32 Jahre jung ist. Doch die Vita von Jesko ist beeindruckend: Theaterschule, Zirkusschule, Tänzer im Nationalballett, Schauspieler – und sechs Jahre Welttournee mit Cirque du Soleil.

Mit seinem Partner Guennady arbeitet er seit 2006 zusammen, getroffen hat er sein Vorbild mit dem feinen und originellen Humor bereits drei Jahre vorher. „Aber damals waren wir uns noch zu ähnlich.“ Eine ganze Woche haben sie zusammengesessen, über ihre Lebensziele, Ängste und Hoffnungen gesprochen. Das Ergebnis ist ein Programm, das Christian Eggert als menschlich, durchlässig und minimalistisch beschreibt. „Jede Sequenz, jedes Augenzwinkern ist genau durchdacht.“ Auf einer wunderschönen Wanderung in den Schweizer Bergen konnte Eggert die beiden für eine Zusammenarbeit gewinnen.

„Weshalb ich Clown werden wollte? Wegen der Liebe“, erklärt Jesko von den Steinen. Und Christian Eggert ergänzt: „Wo sonst wird man schon von 250 Menschen gleichzeitig geliebt, wenn nicht auf der Bühne?“ Beide lachen. ■

„Orangerie de luxe“, 15.11. – 04.01.09, Orangerie Herrenhausen.

Karten und Infos unter Tel (0511) 30 18 67 10



links: „Cie du Fardeau“ – stille Momente und überraschende Augenblicke.
oben: Andrey Koltsov – der Equilibrist arbeitet hoch über den Köpfen der Zuschauer.
unten: „Eve et Basile“ – Eve-Anouk begleitet den Jongleur Basile Dragon kunstvoll am Klavier.



FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsbau
Osterriedstr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

FertighausWelt
Am Flughafen Hannover

**Eintritt und
Parken frei!**

**Einladung zum
Winterfest**
Sonntag, 30. Nov. ab 11.00 Uhr

- Traumhäuser und Fachberatungen
- Bauen ohne Grenzen, Weihnachtsbasteln, Kinderschminken, Tombola und Karikaturist (von 13.00 - 16.00 Uhr)
- Crepes, Mandeln, Glühwein & Co.

i Freecall 0800 002 3338
Direkt an der A352 · Airport Business Park Ost
Münchener Straße 25 · 30855 Langenhagen

www.FertighausWelt.de

Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren

Wachsoberflächen

Beizen

Abbeizarbeiten

Polieren

Geflechtarbeiten

Antiquitäten:

Polsterarbeiten

Biedermeier+

Sonderan-

Barock

fertigungen



Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76





Sein oder Nichtsein

Das **CELLER SCHLOSSTHEATER**
gibt es bereits seit
dem 17. Jahrhundert. Schon
oft hat es in dieser
einzigartigen Spielstätte
Veränderungen gegeben – und
eben die stehen
nun einmal mehr ins Haus.

..... TEXT: JÖRG WORAT FOTOS (6): STEFAN ÓDRY





Ich denke darüber nach“, sagt Dr. Bettina Wilts, „ob die nächste Spielzeit unter dem Motto ‚Wandel‘ stehen könnte.“ Was die kommissarische Intendantin des Schlosstheaters Celle da überlegt, ist naheliegend. Denn zurzeit sind an der traditionsreichen Stätte eine Menge Veränderungen angesagt: Mit ihr hat die Bühne nicht nur eine neue Leitung, es sollen demnächst auch umfangreiche Umbauten stattfinden.

Im März 2008 hatte die 39-Jährige, zuvor Dramaturgin und Chefdramaturgin, die Leitung in Celle übernommen. „Wir sind sehr zufrieden damit, wie Frau Dr. Wilts die Geschäfte führt und wollen ihr nun die Möglichkeit geben, einen Spielplan für die kommende Saison zu entwerfen“, sagt Christian Burchard, Vorstandsvorsitzender des Schlosstheater-Vereins. Der aktuelle Spielplan ist noch unter der Stabführung von Karin H. Veit entstanden.

Wilts hat jedoch keineswegs die Absicht, das Rad neu zu erfinden. Was bislang funktionierte, soll auch weiterhin Bestand haben: „Vielleicht gibt es einen zweiten Teil unseres sehr erfolgreichen Lorient-Abends.“ Für schrille Experimente ist das Celler Schlosstheater ohnehin nicht ganz der richtige Ort, Neuigkeiten sind aber geplant. Die neue Intendantin denkt etwa über ein Stück wie „Das Fest“ von Thomas Vinterberg und Mogens Rukov nach, ein anrührendes Drama über Missbrauch in der Familie: „Ich möchte auch gern Shakespeare zeigen, das hat es hier lange nicht gegeben.“ Eine andere Idee fügt sich ebenfalls gut in diesen Themenkreis: „Im November 2009 ist der 20. Jahrestag des Mauerfalls. Vielleicht nehmen wir eine Produktion zu diesem Ereignis ins Programm.“

Und womöglich kommt es zu grenzüberschreitenden Aktivitäten. Gibt es im Celler Schloss neben dem Theater doch auch das Residenzmuseum und die Konzerte des Kammermusikrings. „Bisher hatte das Schlosstheater keinen Kontakt zu solchen kulturellen Institutionen“, sagt Wilts. „Das möchte ich gern ändern.“ Inhaltliche Korrespondenzen zwischen Schauspiel, Ausstellung und Musikabend sind somit künftig nicht mehr ausgeschlossen. Öffnung ist auch in einer anderen Hinsicht angesagt, und zwar schon in der laufenden Spielzeit: „Wir wollen das Publikum noch mehr an unsere Produktionen heranführen“, betonen Wilts und die neue Chefdramaturgin Carola von Gradulewski. „Deshalb gibt es zusätzlich zu den Matineen jetzt regelmäßig Einführungen und Nachbesprechungen.“

Sowohl von seiner Geschichte als auch vom Ambiente ist das Schlosstheater ziemlich einmalig. Das Gebäude geht auf einen Wehrturm aus dem Jahre 980 zurück und wurde 1315 erstmals urkundlich erwähnt. In der Mitte des 17. Jahrhunderts ließ Herzog Georg Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg, inspiriert durch mehrere Italienaufenthalte, das Schloss in barockem Stil umbauen und richtete da-



Aussenansicht Schlosshof



Deckenornament im Zuschauerraum



Dr. Bettina Wilts



Szenenfoto aus der Ladies Night

bei die Spielstätte ein. Bis Ende des 18. Jahrhunderts war das Theater allerdings nur Mitgliedern des Hofes zugänglich.

Zwischen 1772 und 1776, unter der Dänenkönigin Caroline Mathilde, die wegen einer Affäre nach Celle verbannt worden war, erlebte es eine Blütezeit. 1890 kam der Theaterbetrieb zum Erliegen – bis 1935, als das Haus runderneuert, wiedereröffnet und bis zum Kriegsende bespielt wurde. Seit 1950 ist der Verein „Schlosstheater Celle“ Träger der Bühne, die 1957 erstmals ein eigenes Ensemble erhielt und ganzjährig Aufführungen zeigte. 1966 kam mit dem Malersaal eine zweite, kleinere Spielstätte hinzu.

Nachdem die Überdachung des Innenhofes vom Tisch ist, stehen vor allem Erhaltungsmaßnahmen an. „Der Schlossturm ist auf einem sehr speziellen Gestein errichtet“, erläutert Wesko Rohde, der Technische Leiter, „und driftet immer mehr auseinander. Das muss mit großen Aufwand stabilisiert werden.“ Im gleichen Zuge bekommen die elektrischen Anlagen eine Runderneuerung verpasst, und die 1. Etage wird in neuem Glanz erstrahlen. „Wir wollen dieses Stockwerk komplett für die Besucher zugänglich machen und auch die Gastronomie neu gestalten“, so Rohde. Rund 12,7 Millionen Euro wird das Ganze insgesamt kosten. Während der Bauzeit (2010/11) wird das Theater in der CD-Kaserne, die zurzeit als Fundus genutzt wird, eine vorübergehende Heimat finden. „Ich kann mir aber auch Aufführungen im Museum, im Fußballstadion oder im Gericht vorstellen“, denkt Bettina Wilts weiter. ■



„Ich kann mir auch
Aufführungen im Museum, im Fußballstadion
oder im Gericht vorstellen.“

DR. BETTINA WILTS



Anzeigenschluss für die
nächste Ausgabe ist der 7. November 2008

nobilis



FORTIS
B-42 BLACK
Chronograph Automatik, Titan, Karbon
Offizieller Ausstatter für Luft- u. Raumfahrt
www.fortis-watches.com

JUWELIER
Schrader
Georgstr. 35, am Kröpcke, Hannover, Tel. 235 23 68

Harry's New York Bar

Pelikanplatz 31
30177 Hannover
(0511) 909 30

Öffnungszeiten:

Mo – Do 18 – 2 Uhr, Fr/Sa 18 – 3 Uhr

Zahlungsart: Bar und Karte

(EC, VISA, Master Card, American Express)

Budget: Gehoben

KGB Bar

Stiftstr. 15
30159 Hannover
(0511) 169 23 23

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 18 – 0 Uhr, Fr/Sa 18 – 2 Uhr

Zahlungsart: Bar

Budget: Moderat

Lange Nächte



Die Abende werden wieder länger.

Die Liste der Möglichkeiten,
auch nach zehn Uhr annehmbar zu essen,
ist aber eher kurz. nobilis hat das
KULINARISCHE NACHTLEBEN Hannovers
durchforstet, hat Cocktailbars, Clubs und
ganz normale Kneipen getestet.

..... TEXT: HENRY KAISER UND ROBERT KROTH FOTO: CHRISTIAN WYRWA



Wir starten in Harry's New York Bar im Pelikan, der hannoverschen Dependence der ältesten Cocktailbar Europas, 1911 in Paris gegründet. In Hannover ist sie nicht ganz so alt, doch ähnlich professionell: Modern und gemütlich ist die Atmosphäre in dem hohen Raum mit der langen Bar und den getäfelten Wänden. Wir werden sehr freundlich begrüßt und haben auch an diesem Samstag kein Problem, einen Platz zu finden. Gerade einmal 20 Gäste haben auf den Barhockern und in den bequemen Sesseln Platz genommen. Passend zu einem Glas Champagner (Veuve Cliquot für 12,50 Euro, leider nicht optimal gekühlt) setzt die Livemusik am hauseigenen Flügel ein. So stellen wir uns die ideale Bar vor. Wir lehnen uns zurück und schmökern in der Karte, die Cocktails, eine beeindruckende Sammlung an Malt Whiskeys und Bränden und die Klassiker der Barküche bietet: Club-Sandwich, Salate, Steaks und kleine Desserts. Das macht Appetit. Wir wählen einen Special-Burger und einen Caesars Salad. Nach nur 20 Minuten kommen unsere Speisen, perfekt angerichtet, kompetent präsentiert und von Qualität: Der Burger besteht aus einem auf den Punkt gegartem Angus-Filet mitsamt Beilagen auf dem Brötchen. Die Pommes Frites sind knusprig und verleugnen ihre Herkunft von echten Kartoffeln keineswegs.

Auch der Salat wird unseren Anforderungen mehr als gerecht: Anchovis und leichtes Creme-Fraiche-Dressing mit Dijon-Senf markieren den Unterschied zum Doublet aus dem Steakhaus. Vorzüglich dazu auch die empfohlenen Drinks: In der Margarita gibt der Tequila den Ton an, ohne dumpf oder gar langweilig zu werden. Tequila ist ohnehin eine neue Entdeckung des Harry's, Edelvarianten gibt's in der hauseigenen Smoker's Lounge zum Test. Nur unser nächster Drink fällt etwas ab: Der „Prince of Wales“, ein Champagner-Cocktail der einst in Harry's New York Bar erfunden wurde, hat deutlich zu viel Cognac und präsentiert sich im schnöden Sektglas anstatt im geeisten Silberbecher. Dies ist aber nur ein kleiner „Wehmutschöpfen“ im Mix dieses perfekten Cocktail-Erlebnisses. Wir sind bester Dinge, zahlen gern die durchaus stattliche Rechnung und steigen ins Taxi.

Unser russischer Fahrer reagiert leicht irritiert, als wir ihn bitten, uns zum KGB zu bringen – nein, nicht in der Lubyanka, sondern in die Bar hinter dem Anzeiger-Hochhaus. Im Souterrain werden wir von Genosse Lenin persönlich begrüßt. Großformatig hängt sein Porträt über einer Sitzgruppe aus rotem Leder. Ansonsten hat das Lokal die Atmosphäre einer Kantine, à la russischer Geheimdienst.

Auf Fotos an den Wänden treffen wir neben Vladimir Putin auch Herbert Schmalstieg. Von den farbig auf der Karte abgebildeten Cocktails lassen wir allerdings trotzdem die Finger, hier trinkt man Vodka. Verwunderlich für eine russische Bar ist, dass es neben den skandinavischen Marken nur eine original russische gibt – Russki Standard aus Petersburg. Aber der hat es in sich. Die Karte, ein Klemmbrett, offeriert zudem eine ganze Zahl von Speisen, die immerhin bis zum Barschluss in den frühen Morgenstunden angeboten werden. Natürlich Borschtsch, dann russische Maultaschen und Pfannkuchen jeweils in diversen Varianten. Der mit Lachs und Creme fraiche (6,50 Euro) ist zwar kalt, aber hausgemacht und durchaus schmackhaft. Der Service, den wir nach unserer Vorinformationen eher in Uniform erhofft hatten, ist freundlich und fragt sogleich nach: Wollen wir den Vodka deutsch (2 cl) oder russisch (4 cl) trinken? Wir bleiben unserem Heimatland treu. Dafür wird das eiskalte Getränk aber regelmäßig nachgefüllt.

Ein kurzer deutscher (2 cl) Ausflug in den Edelbereich von „Absolut“ lohnt sich nicht – wir bleiben beim Original. Dessen Güte ist Garant, dass wir unseren Barbesuch nicht am nächsten Tag im Kopf spüren – oder liegt es an der mitgelieferten Zitronenscheibe. In jedem Fall wird es uns in der KGB-Bar nicht langweilig. Der Kult-Faktor hilft über die Unzulänglichkeit in Details hinweg. Das Erlebnis zählt. Wir zahlen einen übersichtlichen Betrag und verlassen den Keller, der durchaus kein Abstieg war, gegen drei Uhr.

GEMEINSAM KOCHEN.
ZUSAMMEN GENIESSEN.



Genussvolles Gourmetkochen in exklusivem Ambiente

Erleben Sie bei uns ein täglich
wechselndes Kursangebot.

Oder planen Sie Ihre ganz
individuelle Veranstaltung.

Unter Anleitung von
Chefkoch Michael Pelka
wird aus Ihrem Firmenevent,
Schulungsabend oder
der Familienfeier ein
unvergessliches Erlebnis.


LACOCINA

Königstraße 51 • 30175 Hannover
Telefon 0511 642 86 27 • Telefax 0511 642 86 25
info@lacocina.de • www.lacocina.de

Aus Freude an Luxus

nobilis hat die schönsten
Geschenkideen aus der Region
für Sie zusammengestellt.



Für Flieger und Engel

Die legendäre Flieger-Lederjacke von Belstaff gibt es bereits für Kinder ab zwei Jahre. Auch das silberne Bolero-Strickjäckchen aus Wollgemisch mit Cashmere von den Künstlern „I Pinco Palino“ ist ein modischer Überflieger. Preis: Lederjacke ab 329 Euro Bolero-Jacke 198 Euro Gesehen bei: Pinocchio Luisenstr. 2-3, Hannover, (0511) 32 89 05



Leuchtende Spielfreude

Die Arbeiten der dänischen Designerin Louise Campbell kommen stets experimentell und mit großer Spielfreude daher. Ihr Kerzenständer „The More The Merrier“ besteht aus sieben einzelnen Haltern, die beliebig zusammengesteckt werden können – je nach Anlass, Stimmung oder Tischform.

Preis: 99 Euro
Gesehen bei:
Förster + Hahn
Osterstr. 31, Hannover
(0511) 306 81 88



Französische Lebensart

Für das Pariser Prestige-Café Marly im Grand Louvre entwarf der Designer Olivier Gagnère eine exklusive Polsterkollektion. Kleine harmonische Details wie der elegante Messingring im Rücken oder die bezaubernden Messingschuhe am Fuß unterstreichen den Marly-Stil. Erhältlich mit traumhaften Velour-Stoffen von Nougat bis hin zu aktuellen Mauvetönen.

Preis: ab 968 Euro
Gesehen bei: Bockhorst
Inneneinrichtungen
Prinzenstr. 2, Hannover
(0511) 215 54 77



Ein Hauch von Luxus

Acqua di Parma präsentiert das neue feminine Parfumsjuwel, für die anspruchsvolle, elegante Frau, die zeitlosen Luxus bevorzugt! Der Duft wurde kreiert für Frauen, die umgeben von Schönheit leben. Für Frauen, deren natürliche Ausstrahlung die Blicke verzaubert. Unverwechselbar, wie sie: Acqua di Parma Profumo – die Essenz eines Stils und einer angeborenen Klasse.

Preis: (150 ml) 305 Euro
Gesehen bei:
Parfümerie Liebe
Karmarschstr. 25, Hannover
(0511) 30 47 11



Kuschelweiche Tradition

Rosenberg und Lenhart, die Namen der Firmengründer stehen für ein Familienunternehmen, das sich in den vergangenen 60 Jahren zu einem der erfolgreichsten Unternehmen in der Pelzbranche entwickelt hat. R & L steht für Tradition gepaart mit Innovation. Ein kuscheliges Beispiel ist diese Kapuzenjacke aus Kaninchenfell mit eingewebten Baumwollbändern, erhältlich in verschiedenen Farben. Der Winter darf mit dieser Jacke kalt werden.

Preis: 989 Euro
Gesehen bei: Ingrid Weis Moden
Kröpcke Passage 9, Hannover
Tel (0511) 363 12 62



Der Sonne entgegen

Diamant und Gold sind Sinnbilder der Sonne. Der härteste Stoff der Erde im zeitgemäßen Spirit-Schliff, der ihm höchste Leuchtkraft verleiht, ist gefasst in 900/Gold. Als Anhänger, Ohrschmuck oder Ring. Spirit- und Contextschliff aus der Diamantmanufaktur Freiesleben zeigt Ihnen Th. Blume in einer Ausstellung bis zum 8. November.

Preis: Freuen Sie sich auf besondere Angebote zum 150-jährigen Jubiläum
Gesehen bei: Th. Blume, Gold- und Silberschmiede seit 1858, Hildesheim, Hoher Weg 18,
(05121) 350 07, www.th-blume.de



Rosa Zeiten

Seit 1911 steht Ebel für technisch hochwertige Uhren. Die Serie „Classic“ besticht durch ihre charaktervolle Verbindung von Edelstahl, Roségold und Diamanten. (18 K Roségold mit 42 IF-VVS Top Wesselton Diamanten in Brillant-Schliff (0,34ct), Perlmuttzifferblatt.

Preis: 4 300 Euro
Gesehen bei: Goldschmiede Juweliere Mauck, Georgstr. 44, Hannover, (0511) 32 09 16





Edle Verführung

„Revanche de la femme“ ist pure Weiblichkeit. Edle Korsetts kombiniert mit Rücken, Boleros oder Stolas. Das violette Ensemble besteht aus changierendem Taft Farbe „nightshade“: Korsett mit Schnürung und langem Rock „Diva“. Aufwändig von Hand gefertigt, in den Gr. 34 bis 46 erhältlich.

Preis: Korsett 625 Euro, Rock 499 Euro
Gesehen bei: Liebhabereien
Knochenhauerstr. 5, Hannover
(0511) 473 99 74



Schloss aus Stein

Es gibt weltweit nur eine einzige Region – im Norden Tansanias –, an der der außergewöhnlich schöne Farbstein Tansanit gefunden wird. Entdeckt wurde erstmals 1967. Der Clou dieser Süßwasser-Zuchtperlkette mit einem herrlich schlichten Mittelteil aus 750/00 Gold: Drückt man auf den Tansanit (0,68 ct) öffnet sich das Collier.

Preis: 1 495 Euro
Gesehen bei: Goldschmiedeatelier Herbst
Podbielskistr. 4/Lister Platz, Hannover, (0511) 62 27 07

Filigranes Licht

Asia lässt grüßen: Verspielte Ornamente, lichtdurchlässige Schnitzereien entspannen die Sinne und laden auf eine Fantasiereise. Dieses Lampenobjekt aus Teak wirkt so beruhigend wie ein Mandala. Erhältlich als Tischlampe, Wandlampe oder als Eyecatcher ohne Beleuchtung.

Preis: 89 Euro
Gesehen bei:
Sam Nok Wohnkultur
Vahrenwalder Str. 209 A
Hannover
(0511) 373 21 80



Großer Klang und preisgekröntes Design

Dieses Klavier klingt hervorragend und glänzt mit preisgekröntem Design: „Millennium 116“ wurde für seine moderne, puristische Ästhetik mit dem „Good Design Award“, mit dem „iF produkt design award“ sowie dem „iF design award gold“ ausgezeichnet. Die Traditionsmarke C. Bechstein garantiert Qualität „made in Germany“.

Preis: 11 200 Euro
Gesehen bei:
C. Bechstein Centrum
Königstr. 50 A
Im Königshof
Hannover,
(0511) 388 84 14



Prickelndes Obst

„Perlman“ – und das Leben wird schöner. Dieser besondere Apfel-„Champagner“ enthält 100 Prozent frisch gepressten Saft und null Prozent Alkohol! Hergestellt aus den Apfelsorten Judaine und Judeline aus der Region Champagne wird er nach Secco-Art mit natürlicher Kohlensäure fein verperlt.

Preis: 5,50 Euro
Gesehen bei: Duprés-Kollmeyer
Markstr. 1, Neustadt a. Rbge.
(05032) 46 09



Vom Frosch verzaubert

Die Schmuckstücke von Franziska von Drachenfels erzählen zauberhafte Geschichten von Feen und anderen Märchenfiguren. Sie sind verspielt, pompös und dennoch niemals kitschig. Und wer würde ihn nicht gerne küssen, diesen Froschkönig?! Ring aus Silber und vergoldetem Silber mit funkelnadem Topas.

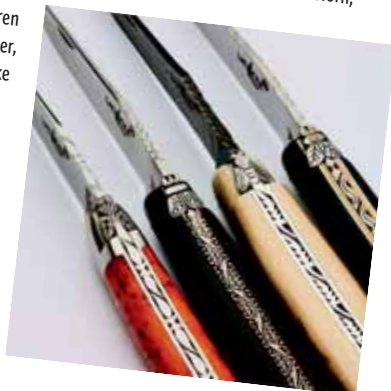
Preis: ab 374 Euro
Gesehen bei:
ES Siemens Juwelen
Georgstr. 36, Hannover
(0511) 215 75 10



Vive la France

Das Original von „Laguiole“ bringt französische Lebensart in Ihr Leben. Die Laguiole-Messer – jedes ein Einzelstück – werden in traditioneller Handwerkskunst gefertigt, die Griffschalen bestehen aus Horn, Oliven-, Wachholder- oder Wurzelholz und vielen weiteren Edelhölzern. Sommelier-Messer, Steakmesser und Tafelbestecke aus dem Traditionshaus sind ebenfalls lieferbar.

Preis: ab ca. 80 Euro
Gesehen bei: Waffen Will,
Schmiedestr. 11, Hannover
(0511) 30 66 00
waffen-will@htp-tel.de



Für eine gute Nacht

Wir verschlafen ein Drittel unserer Zeit. Und das ist gut so. Denn die 220 000 Stunden, die der Mensch im Schnitt im Leben schläft, benötigt er, um seine Batterien für einen aktiven Tag aufzuladen. Hervorragend funktioniert das in den Betten von Hüsler Nest aus Naturmaterialien. Das „Liforma“-Federelement passt sich dank seiner patentierten Konstruktion jedem Körper an – unabhängig von Größe und Anatomie.

Preis: auf Anfrage
Gesehen bei: concept Naturhaus, Brabeckstr. 169, Hannover
Tel (0511) 950 88 68, www.concept-naturhaus.de



Luxus im Bad

Das Badezimmer ist längst zum Wohnraum avanciert. Mit schönen Accessoires wie diesen italienischen Design-Gefäßen in Palladium Finish mit Bronzekern und mattiertem Glas wird Ihr Bad zum Luxus-Zimmer.

Preis: Schale (hinten) 315 Euro, Gefäß (vorne) 360 Euro
Gesehen bei: Fliesen Malik
Potsdamer Str. 12, Isernhagen, (0511) 618 66



Ein Abend am Kamin

Feurig tanzende Flammen eines geruchsfreien Bioethanols, die keinen Ruß hinterlassen, die ohne Abzug installierbar sind, an der Wand oder auf dem Boden – und entweder drinnen oder gar draußen. Den zeitlos modernen und dabei romantischen Kamin „Home Flame“ in Edelstahl matt poliert oder schwarz gibt es in verschiedenen Modellen.

Preis: (Abbildung) 1 098 Euro
Gesehen bei: Lichtbreust
Osterstr. 43, Hannover
Tel (0511) 30 66 11
www.lichtbreust.de



Einfach wunderschön

Die Pomellato-Kollektion besticht durch gewagte und avantgardistische Kreationen. Stil, Fröhlichkeit und geheimnisvolle Schönheit prägen die imposanten Schmuckstücke aus Mailand – das Spiel mit dem Material und die fantasievollen Harmonien von Gold, Diamanten und farbigen Edelsteinen sind charakteristisch. Der Ring „Duna“ aus Roségold mit braunen Diamanten wirkt wie ein Bienenkorb und ist ein absoluter Hingucker.

Preis: 5 940 Euro
Gesehen bei: Juwelier Delius,
Leh und Manfred Petzold
Kröpcke Passage 2, Hannover,
(0511) 36 33 31



Klingende Weihnacht

Machen Sie sich und Ihre Kleinen fit für Weihnachtslieder oder verschenken Sie himmlische Klänge zum Fest der Feste – zum Beispiel mit einer Kindergitarre, mit Blockflöten, Melodica oder mit einem Akkordeon. Oh, du fröhliche ...

Preise: Gitarre ab 77 Euro, Blockflöte ab 8,60 Euro, Melodica 44,95 Euro, Akkordeon ab 698 Euro

Gesehen bei: Klavierhaus Döll
Steinway Galerie Hannover, Schmiedestr. 8, Hannover
(0511) 30 18 77 40





Prächtige Blütenzeit

Driade wurde 1968 gegründet. Erklärtes Ziel des italienischen Unternehmens ist stets die Definition einer aristokratischen Wohn- und Einrichtungsphilosophie. Der Kerzenhalter „Shamadan“ von Mann Singh aus Messing ist ein schönes Beispiel.

Preis: 263 Euro

Gesehen bei: Pro Office Wohnen & Bürokultur
Theaterstr. 4-5, Hannover, (0511) 95 07 98 80

Spieglein, Spieglein

Hochwertige Einrichtungen, Möbel, Accessoires, Leuchten, sowie Wand- und Bodenbeläge der führenden Hersteller internationaler Badkollektionen verbinden sich bei „Schöner Baden“ zu einer unverwechselbaren Ausstellung moderner Badarchitektur. Der Kosmetik-Spiegel „Dr. Jane“ aus Edelstahl verbindet Form mit Funktion.

Preise: Kosmetikspiegel 545 Euro, Leuchte 384 Euro

Gesehen bei: Schöner Baden

Kröger Badkonzepte e. K.

Osterstrasse 49, 30159 Hannover

(0511) 363 26 20, www.schoener-baden.com



Ein Traum aus Seide

Alberta Ferretti über ihre Mode: „Ich versuche, die Magie eines Traumes in die Realität zu übertragen.“ Treffender kann man es nicht beschreiben, das Seidenkleid der italienischen Top-Designerin. Der lange Schal von Kenzo und die farblich perfekt harmonisierenden Schuhe von Philosophy di Alberta Ferretti komplettieren das Outfit.

Preis: Kleid 1850 Euro, Schal 189 Euro,

Schuhe 279 Euro

Gesehen bei: Vivace

Mode an der Oper

Theaterstr. 1, Hannover

(0511) 32 33 01



Für Sammlerinnen

Es gibt viel gute Gründe, einen Ring zu schenken. Diese „Sammelfinger“ passen wunderbar aufeinander, sind aber auch einzeln echte Hingucker. Besetzt mit Edelsteinen in allen Regenbogenfarben und allen Formen sowie Süßwasserzuchtperlen in verschiedenen Farben. So kann jeder seine Lieblingsfarben und Formen kombinieren. Sammeln macht Spaß!

Preis: ab 190 Euro bis ca. 500 Euro

Gesehen bei:

MachArt Goldschmiede + Galerie
Altes Rathaus, Köbelingerstr. 2
Hannover



Extravagantes Geschmeide

Der Name Chopard bürgt schon seit mehr als 140 Jahren für erstklassigen Uhren und Schmuckkreationen. Mit diesen Stücken aus der Linie „Xtravaganza“ machen Sie ihrer großen Liebe ganz sicher eine extravagante Freude.

Preis: Anhänger ab 14 100 Euro,
Ring 5 200 Euro
Gesehen bei: Chopard Boutique
Luisenstr. 7, Hannover
(0511) 36 07 90



Stilvoll leben mit Silber

Ob klassische Formen oder klare Linien, die Silberwaren aus dem Hause Fink bringen eine Hauch von Luxus in jedes Ambiente. Exklusiv gestaltete Objekte werden in liebevoller Detailarbeit in den Fink-Manufakturen handgefertigt. So werden sie zu den Unikaten mit unverwechselbarem Charme – wie der Leuchter „Chateau“.

Preis: 1 299 Euro
Gesehen bei: Antik Deelee
Burgwedeler Str. 19a, Isernhagen
Tel (0511) 72 37 86



Kleine Schritte, großartige Schuhe

Die Schuh-Experten von „Gallucci“ verstehen ihr Handwerk: In dem Mädchenstiefel wurde nur bestes Material verarbeitet – in perfekter Passform. Und mit den Boots aus wasserabweisendem Wildleder mit gegossener Profil-Sohle von „Hogan“ trotzen kleine Jungen jedem Wetter.

Preis: Stiefel ab 180 Euro,
Boots ab 190 Euro
Gesehen bei: Pinocchio Kinder-
schuhe, Joachimstr. 4-6, Hannover
(0511) 93 66 17 17



Die ewige Jugend

Der Alterungsprozess macht vor nichts Halt – außer vor dem „BeoVision 9“ von Bang & Olufsen – ein kleiner Kameraarm fährt in regelmäßigen Abständen aus und passt die Leuchtkraft des Plasmabildschirms an. So können Sie auch in vielen, vielen Jahren eine fantastische Bildqualität genießen.

Preis: auf Anfrage
Gesehen bei: Bang & Olufsen
Luisenstr. 10-11, Hannover
Tel (0511) 23 23 32



Günstiger Luxus

Etablierte Top-Designer hängen bei Vintage dicht an dicht. Hier finden Sie erstklassige Outlet-Ware sowie hochwertige Desingermode aus zweiter Hand. Das exklusive Angebot und die günstigen Preise machen Vintage zum exquisiten Shopperlebnis.

Preise: Tasche Burberry „Rowan“ 2 835 Euro jetzt 1 450 Euro, Tasche Burberry gold Alligatorleder 18 600 Euro jetzt 5 600 Euro

Gesehen bei: Vintage Designer
Fashion
Joachimstr. 8
Hannover
(0511) 898 20 42
www.vintage-fashion.ce



Wellness für jede Nacht

Auf dem Weg zum Klassiker sind die Modelle des Schweizer Bettenexperten Hasena. Bei dem Wasserbett „Tida“ vereinen sich Natürlichkeit und Eleganz mit unerreichtem Schlafkomfort. Das Baukastenprinzip ermöglicht die Auswahl zwischen vielen Kombinationsmöglichkeiten. So steht neben massiver Buche auch das Trendholz Kernbuche geölt zur Auswahl.

Preis: Bettgestell ab 800 Euro

Gesehen bei: Waterbed, Berliner Allee 47, Hannover,
www.waterbeddiscount-hannover.de



Exzellenter Klang auf Hochglanz

Das ist ein Piano der Luxusklasse – das „Yamaha Fox“-Digitalpiano. Auf Hochglanz poliert ist es dank seines modernen Designs mit echter Holzklaviatur im Wohnzimmer ein echter Hingucker. Erleben Sie selbst den fantastischen Klang Einzelstück: 3 990 Euro (inkl. passender Klavierbank)

Gesehen bei: Klavierhaus Döll
Steinway Galerie Hannover, Schmiedestr. 8, Hannover
(0511) 30 18 77 40



Der Sonne entgegen

Eine Sonnenfinsternis steht symbolisch für Neuanfang und Aufbruch, für permanente Begegnungen des Femininen („die“ Sonne) mit dem Maskulinen („der“ Mond). Sie ist auch Inspirationsquelle für den Ring „Eclipse“ by Kim: 239 zimtfarbene Diamanten nach außen und eine persönlich eingravierte Botschaft auf Rotgold nach innen.

Preis: 7 975 Euro

Gesehen bei: Juwelier Wempe
Georgstr. 27
Hannover
(0511) 32 69 88





Nüsse knacken

Der November steht in Hannover ganz im Zeichen der **WISSENSCHAFT**. Kluge Köpfe aus vielen Fachbereichen geben spannende Einblicke in ihre Arbeit.



Im Museum für Energiegeschichte können die Besucher die großen Erfindungen des Industriezeitalters bewundern.



Beim Tag der offenen Tür der MHH gewähren Experten spannende Einblicke.

Insgesamt 45 Einrichtungen zeigen vier Wochen lang mit rund 125 Veranstaltungen, was Wissenschaft und Forschung in Hannover zu bieten haben. Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen öffnen ihre Labore und Hörsäle. In Museen erfahren die Besucher, mit welchen Mitteln die Vergangenheit erforscht wird. Schullabore laden ein zum Experimentieren und Entdecken. Zu verschiedenen Symposien, Fachtagungen und einem Zukunftskongress wird regionales und überregionales Fachpublikum aus Wissenschaft und Wirtschaft erwartet. Außerdem gibt es 35 Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler.

Vier Wochen lang ist die Walnuss im November das Symbol für Wissenschaft und Forschung in Hannover. „Dass wir einen Monat lang täglich mehrere Veranstaltungen anbieten können, zeigt, welche Bedeutung Wissenschaft, Forschung und Lehre für Hannover mittlerweile haben,“ erläutert Ober-



bürgermeister Stephan Weil und „der November der Wissenschaf(f)t verbindet unterschiedliche Disziplinen und setzt damit ein Zeichen für die weitere Zusammenarbeit am Wissenschaftsstandort Hannover.“

Beim Tag der offenen Tür der Medizinischen Hochschule am 8. November werden Experten den Besuchern mit Experimenten, Führungen und Filmen Einblick in ihre Arbeit geben. Dabei geht es auch um Organverpflanzungen und die Frage: wie kommt ein Organ zum Spender? Allein im vergangenen Jahr wurden 499 Organe in der MHH transplantiert. Bei Lungentransplantationen steht die Hochschule sogar weltweit an der Spitze.

Ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender der Wissenschaf(f)t ist auch die Ausstellung „Spitzbergen auf Reisen – Arktisforschung made in Hannover“, die bis 11. November im Neuen Rathaus zu sehen ist. Veranstalter ist die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe. Auf Anmeldung führen hannoversche Polarforscher durch die Ausstellung. ■

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes
aus Musik und Literatur gefunden.

WAHRE WELTMUSIK

Stylisher geht's kaum. Und das, obwohl Jun Miyake auf „Stolen From Strangers“ jede Menge Stilistiken zusammenbringt, die sich eigentlich gar nicht vertragen dürften: Der japanische Trompeter und Keyboarder mit Pariser Wohnsitz hat in Sachen wahrer Bedeutung des vielstrapazierten Begriffs „Weltmusik“ beste Aussichten auf einen Spitzenplatz. Arabische Klänge begegnen französischem Chanson, Jazzeinsprengsel südamerikanischen Anmutungen. Zu den zahlreichen Gästen gehört Noise-Gitarrist Arto Lindsay ebenso wie ein bulgarischer Frauenchor. Miyake (der schon mit Tanztheater-Königin Pina Bausch gearbeitet, aber auch Werbejingles geschrieben hat) schmuggelt sogar Schlagerartiges in seinen akustischen Mix, gibt einen Dash Klassik hinzu und überzuckert das Ganze mit sanft elektronischem Flair. Selbstverständlich kommt die edle CD auch in edler Hülle daher: Dies ist in jeder Hinsicht Musikdesign von Feinsten.



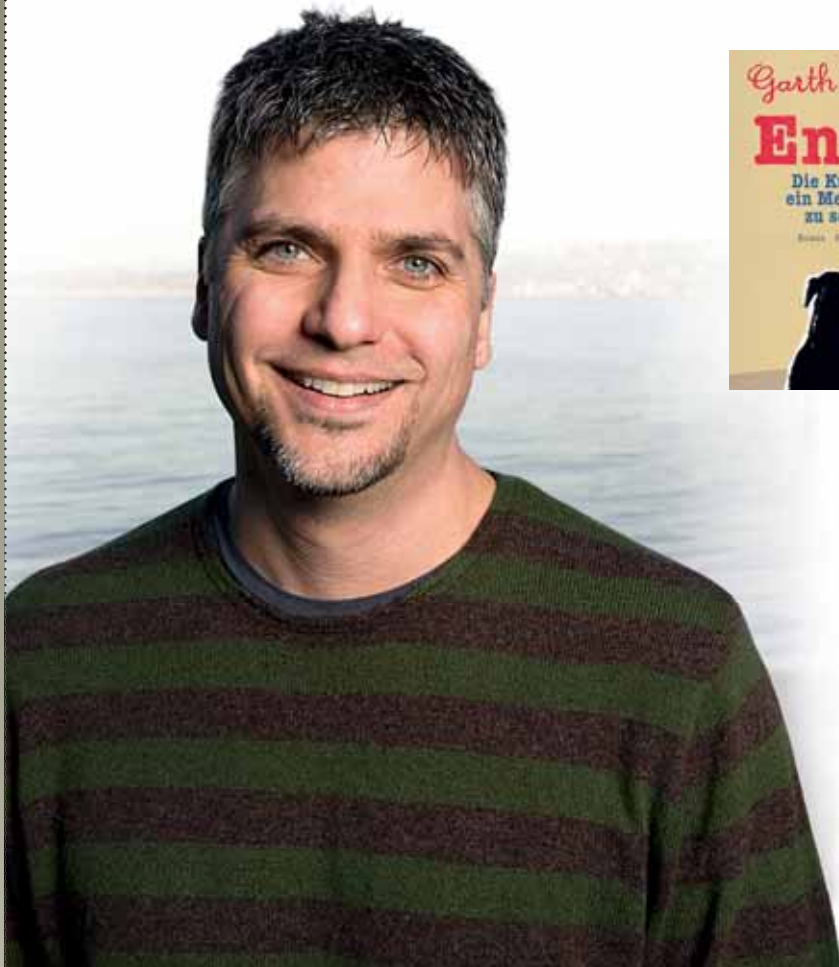
Jun Miyake – *Stolen From Strangers* (Yellowbird) 15,97 Euro

TRAUMHAFT

Gerade 27 Jahre alt geworden und schon routiniert: Beth Rowley legt mit „Little Dreamer“ eine abgeklärte CD vor. Die in Peru geborene Britin verfügt über eine geschmeidige, sehr intonationssichere Stimme, ist offenbar vielseitig inspiriert und bleibt dabei stets erdverbunden. „Little Dreamer“ hat Elemente von Blues, Gospel, Soul, Folk, Pop – und Bob Dylans „I Shall Be Released“ kommt mit Reggae-Touch daher. Andere Fremdkompositionen sind „Angel Flying Too Close To The Ground“ von Willie Nelson oder das Traditional „Nobody's Fault But Mine“, während sich Rowleys eigene Titel bestens ins Gesamtgeschehen einfügen. Die CD ist radiotauglich, für alle möglichen Aktivitäten von der Autofahrt bis zum Abwasch geeignet, und sie tut bestimmt niemandem weh. Wenn man so will, ist das auch ihr größter Nachteil – hier und da schwappt die Musik an der Grenze zum Gefälligen entlang. Man darf auf den Weg von Beth Rowley gespannt sein.



Beth Rowley – *Little Dreamer* (Blue Thumb), 15,95 Euro



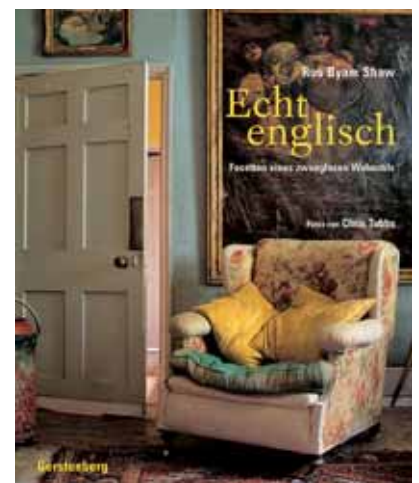
TIERISCHER BEGLEITER

„Ich habe immer schon gewusst, dass ich anders bin als andere Hunde. Sicher, ich stecke in einem Hundekörper, aber das ist nur die Hülle. Das Innere ich wichtig. Die Seele. Und meine Seele ist sehr menschlich.“ Hund Enzo ist treuer Begleiter von Denny, mit dem er sich am liebsten Autorennen anschaut, denn Denny ist Rennfahrer. Beide sind ein unzertrennliches Paar, und selbst schwere Krisen können beide nicht auseinanderbringen. Das Buch von Garth Stein ist nicht nur eine unterhaltsame Lektüre für Hundeliebhaber. Der Autor lässt seinen tierischen Protagonisten über das Leben und die Menschen philosophieren. Was macht zum Beispiel einen wahren Helden aus? Michael Schumacher, da ist sich Enzo sicher, ist jedenfalls kein wahrer Held. Er hatte schließlich das beste Auto, das beste Team, die besten Reifen. „Wer kann sich da freuen, wenn er gewinnt?“ fragt sich Enzo. Noch während seines Hundelebens macht er sich Gedanken, wie er als Mensch einmal sein möchte. Nämlich so wie sein Denny, der Rennfahrer, sein Held: „Das Auto folgt dem Blick. Alles, was du tust, liegt vor dir.“

Garth Stein, Enzo, „Die Kunst, ein Mensch zu sein“, Droemer Verlag, 29,90 Euro.

STILBILDEND

Ein bisschen Queen Anne, ein bisschen Regency, dazu ein paar Viktoriana, riesige Sofas, deren großflurale Bezüge sich eigentlich mit den Mustern der Vorhänge beißen müssten und trotzdem farblich harmonieren! Blumen- und Blattdekore auf Tapeten, Kissen und Porzellan. Dazu ein Bewohner, dessen Exzentrik sich in skurrilen Sammlungen widerspiegelt. Das ist der typische English-Country-House-Style, bei dem die Räume informelle Eleganz und liebevolle Vernachlässigung ausstrahlen. 70 Prozent der englischen Stadtbewohner träumen von einem Leben auf dem Lande. Ein Country House, mag es noch so bescheiden sein, vermittelt dem Engländer das Gefühl, ein Mitglied der Landed Gentry zu sein, jener Schicht, die bis Ende des 19. Jahrhunderts die Macht im Empire innehielt. Wer Ros Byam Shaws Buch „Echt englisch“ durchblättert, weiß, wie man die Facetten dieses zwanglosen Wohnstils einfangen kann. Ein Hang zu Nostalgie und Geschichtsbegeisterung vorausgesetzt. Der Leser wird zum Gespräch dazugebeten, das die Autorin mit den Besitzern geführt hat, und erfährt so, wie diese das Haus gefunden, es renoviert und eingerichtet haben. Als typisch englisch erweist sich dabei, dass man hier Interieurs nicht bis ins Detail plant, sondern sich über die Jahre zwanglos entwickeln lässt. Wichtiger als Perfektion sind Individualität und Komfort.



Ros Byam Shaw: Echt englisch, Gerstenberg Verlag, 39,90 Euro.



Wagner für alle

Opern-Stars und das Niedersächsische Staatsorchester geben
ein Benefizkonzert zugunsten von **LIVE MUSIC NOW** – und tragen damit die Musik
bis in Krankenhäuser, Altenheime und Gefängnisse.

TEXT: BEATE ROSSBACH



Dirigent
Marc Albrecht.



FOTO: MARCO BÖRGGREVE



Sopranistin Christiane Iven.

Wenn Marc Albrecht am 22. November in der Staatsoper Hannover den Taktstock zur großen Wagner-Benefiz-Gala hebt, geht für ihn ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Schon mehrmals hat er das Niedersächsische Staatsorchester geleitet, aber noch nie, so der Dirigent, habe man gemeinsam Wagner aufgeführt. Dabei verbindet der Sohn von George Alexander Albrecht doch gerade mit Wagner und Hannover viele gute Erinnerungen und Inspirationen. „Ich bin hier aufgewachsen und verdanke meine ersten wichtigen Wagnereindrücke diesem Orchester, meist unter der Leitung meines Vaters. Deshalb war diese Wagner-Gala auch ein besonderer Wunsch von mir, und ich freue mich sehr, dass er realisiert werden konnte.“

Mit der Sopranistin Christiane Iven steht seine Frau auf der Bühne, ein weiterer Stargast ist der Tenor Robert Gambill. Seit dem aufsehenerregenden Tannhäuser-Debüt 1999 in Berlin gehört er zu den gefragtesten Interpreten im Heldenntenorfach. Im Frühjahr 2009 ist er als Tristan an der Mailänder Scala zu erleben. Dass Gambill im November in Hannover auftritt, ist dem Ehepaar Iven-Albrecht zu verdanken: „Wir sind mit Bob gut befreundet, haben ihn angerufen und gesagt: Wir haben da ein wichtiges Projekt. Machen wir gemeinsam etwas Gutes daraus.“

Das Gute, um das es geht, ist „Yehudi Menuhin Live Music Now Hannover e.V.“ (LMN), eine Organisation, die Christiane Iven und Marc Albrecht seit vielen Jahren unterstützen. Gegründet wurde LMN 1977 von Yehudi Menuhin. Die Idee war, Musik zu solchen Menschen bringen, die nicht zur Musik kommen können: zu Alten, zu Kranken, zu Menschen in Heimen, Hospizen und Gefängnissen. Brillante junge Musiker, die am Anfang ihrer Karriere stehen, sollen Gelegenheit haben, vor ungewöhnlichen Menschen und an ungewöhnlichen Orten zu konzertieren, um dabei wichtige Erfahrungen sammeln.

Seit sechzehn Jahren gibt es Live Music Now auch in Deutschland. 2004 gründete die Schriftstellerin Cornelia Rimpau zusammen mit Professor Krzysztof Wegrzyn,

„Diese Wagner-Gala war ein besonderer Wunsch von mir.“



FOTO: MARCO BORGREVE

Dirigent Marc Albrecht.



Wagner-Gala

Benefizkonzert zugunsten
„Yehudi Menuhin Live Music Now“

Dirigent: Marc Albrecht
Sopran: Christiane Iven
Tenor: Robert Gambill

Samstag, 22. November um 19.30 Uhr
in der Staatsoper Hannover
Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11



Tenor Robert Gambill.

Dr. Ulrike Fontaine, Dieter Mlynek, Camill Freiherr von Dungen und zwölf weiteren Mitgliedern den Verein in Hannover. Der Erlös des Benefizkonzerts in der Oper wird für die hannoverschen Stipendiaten-Konzerte verwendet.

Bei diesen Konzerten der besonderen Art wirkt der Zauber auf beiden Seiten. „Ich war voller Ärger. Jetzt ist alles wie weggeblasen“, sagte ein Patient in einer psychiatrischen Klinik. Einer der Häftlinge in einer Justizvollzugsanstalt staunte: „Obwohl das nicht meine Musik ist – die Idee hat mich total begeistert!“ „Die Gesichter unserer Zuhörer werden wieder lebendig“, beobachten die Musiker immer wieder. Und Cornelia Rimpau weiß: „Die Konzerte gehen den Studenten an die Nieren. Aber ihre soziale Kompetenz wird so enorm gestärkt.“

Eine Jury aus Professoren und Fachleuten sucht unter den Studenten der Hochschule für Musik und Theater Hannover diejenigen aus, die LMN-Stipendiaten werden dürfen. Es sind nur die Besten, so wie Menuhin es gefordert hat. Denn, so Rimpau: „Wir wollen diese Menschen auf keinen Fall enttäuschen.“ Unterstützt wird die Vorsitzende von ihren vier Vorstandsmitgliedern und von einem Dutzend ehrenamtlicher Konzertbetreuerinnen, die gemeinsam 160 Aufführungen pro Jahr stemmen. „Zusammen sind wir ein phantastisches Team“, so Rimpau. „Die Menschen, die wir besuchen, wundern sich immer wieder, dass dieses Schöne, dass sie da hören, einfach so zu ihnen kommt. Diese Verwunderung ist ein Geschenk für uns alle.“

Die Studenten erhalten, getreu der Vereinsidee von Menuhin, pro Auftritt 150 Euro Gage; Geld, das durch Spenden aufgebracht werden muss, z.B. durch das Benefizkonzert in der Oper.

Cornelia Rimpau und ihre Freunde erhoffen sich durch diese Veranstaltung „ein schönes Polster“. Sicherlich kein Wunschtraum. Das Programm und die Besetzung versprechen ein volles Haus. ■

Infos unter www.livemusicnow-hannover.de

BADEINRICHTUNGEN

INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

STOFFE

LICHT

DEKORATION

INNENAUSBAU



BÄDER FÜR ALLE SINNE

HANS G. BOCK

BADEINRICHTUNGEN

Friesenstraße 15–19 | 30161 Hannover | Telefon (05 11) 8 66 49 59-0 | www.hansgbock.de

29.11.2008–11.01.2009

Gruppen-Gaudi im Winter-Zoo!



- * für Gruppen ab 10 Personen
- * inkl. Zoo-Eintritt & 1 Stunde Eisstock-Schießen
- * inkl. Rodeln & Schlittschuhlaufen*
- * inkl. Glühwein satt
- * inkl. rustikaler Vesper

* Keine eigenen Schlittschuhe? Wir leihen Ihnen gern welche gegen Gebühr.



29,50 € pro Person
Jetzt Plätze sichern!
Telefon 0511 / 28074-163

www.winter-zoo.de



Klangvolle Stimme

Klassisches und Modernes, Weihnachtliches und Winterliches – mit „Herrenhausen Vokal“ startet am 29.11. eine neue Veranstaltungsreihe, die der Weihnachtszeit huldigt und den Chören dieser Region einen würdevollen Rahmen bietet. Freuen sie sich auf Vivid Voices und den Mädchenchor. Zum Weihnachtskonzert lädt das Niedersächsische Staatsorchester ein. „Mit Pauken und Trompeten“ und mit der angenehmen Erzählstimme von Moritz Dürr verabschiedet die Hannoversche Hofkapelle das Jahr 2008. Caroline Stein (Foto) und Espen Gegrän begrüßen das neue Jahr. nobilis wünscht auf den folgenden Seiten viel Spaß.

GALERIEN

Hannover
Künstlerhaus Sophienstr.
Sophienstraße 2
30159 Hannover

Jahresausstellung der AKH
22. und 23.11.



Zeitgenössisches Kunsthandwerk zeichnet sich aus durch anspruchsvolle Gestaltung und hohe handwerkliche Qualität. Die Arbeitsgruppe Kunst-Handwerk-Design Hannover e.V. zeigt Arbeiten aus fast allen Werkbereichen des Kunsthandwerks um ihr Können zu demonstrieren und dem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen zeigt sich in den Werkbereichen: Schmuck, Textil, Hüte, Keramik, Holz, Glas, Metall, Leder und Papier werden zu sehen sein.

Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr
Infos unter
www.kunsthandwerk-hannover.de

Barsinghausen
Galerie per-seh
Rittergut Großgoltern
Gutsstraße 8
30890 Barsinghausen
Tel (05105) 584 50 40
www.per-seh.de

Landschaffen
23. Oktober – 28. Dezember



Rainer Janssen, Hannover:
ohne Titel, 56 x 80 cm
Das Bild einer Landschaft zeigt nur in den seltensten Fällen lediglich das Bild einer Landschaft. Ganze Filme voller sehnsuchtsvoller Momente oder Erinnerungen können im Kopf ablaufen, wenn wir eine Landschaft zu erkennen glauben, die uns vertraut ist. Anders herum suchen wir in abstrakten Darstellungen nach Bekanntem und schaffen uns unser eigenes Land.
Malerei und Objekte von:
Wolfgang Christophersen (Lübeck), Christine Falk (Berlin), Bernd Harms (Hamburg), Rainer Janssen (Hannover), Masha Koshenkova (Kopenhagen), Trudy Ouboter (Uetikon, Schweiz), Anne Wegener (Hannover) und Uwe Zimmermann (Düsseldorf)

„Was ist Landschaft?“ Gespräch über das Draußen, das Sehen und das Schaffen mit Prof. Dr. Hansjörg Küster, Wolfgang Christophersen und Rainer Janssen.
So, 16.11., 17 Uhr. Eintritt frei

Öffnungszeiten:
Do + Fr 16 – 20 Uhr
Sa + So 11 – 17 Uhr

Hannover
Galerie Holbein4
Holbeinstrasse 4
30177 Hannover
Tel (0511) 62 23 14
www.galerie-holbein4.de

Wolfgang Tiemann
– Witterung –
Malerei, Zeichnung, Grafik
20.11. – 16.01.09

Vernissage: am 19.11. um 19 Uhr
Einführung: Jürgen Fitschen, Direktor des Gerhard Marcks Hauses, Bremen
Mit „Witterung“ zeigt Wolfgang Tiemann in seinen aktuellen Arbeiten expressive Küstenlandschaften. Es sind Naturgewalten, die der Künstler niemals wirklich trennt vom Menschen – dem zweiten Fokus der Ausstellung. Der Mensch erscheint in Tiemanns Oeuvre ausdrucksstark in seinem souveränen Selbstbild und eingebettet in Mythen, die er fragmenthaft in sich trägt – Fährten und Spuren zwischen Realität und Geschichte.
Öffnungszeiten:
Di – Fr 13 – 18 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)

Celle
Galerie Halbach
Großer Plan 14
29221 Celle
Tel (05141) 284 21
www.galerie-halbach.de

Ursula Krause-Oehme
„Villa Romana – ein deutscher Künstlertraum“.
Landschaft und Stillleben



... vielleicht ist es die Komplexität unserer jetzigen Welt, die den einen oder anderen Künstler unserer Tage bewegt, die Einfachheit der Dinge im Stillleben neu zu entdecken. Ursula Krause-Oehme ist eine von ihnen, die den Reiz der alltäglichen Dinge wieder gefunden und malerisch aufgedeckt hat - die Kirsche, das Glas, die Flasche, das Ei, die Zwiebel, arrangiert in einem leeren Raum, allein gestellt zu einem Ensemble, das angerührt und empfindsam macht für die Schönheit der Dinge.

Eröffnung: 09.11. um 11.30 Uhr
Dauer: 10.11. – 31.12.
Öffnungszeiten:
Mo 11 – 18.30 Uhr,
Di – Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr
Infos: www.galerie-halbach.de

Isernhagen
Galerie Albrecht
Auf der Heide 1a
Isernhagen HB
Tel (0511) 77 20 98

Einladung
zur Herbstausstellung
Menschen – Landschaften – Blumenpracht.



Thomas Herbst (1848 - 1915)
„Mädchen mit Korb“
Öl/Holz, 28 cm x 22,5 cm,
unsigniert, um 1880

50 Neuerwerbungen zur Malerei zwischen 1800 und 1930.
Freitag, 14. November – Sonntag, 16. November 2008
11 – 19 Uhr und nach tel. Vereinbarung bis 28. November 2008.

Bitte fordern Sie Ihre persönliche Einladung mit Informationen zu den ausgestellten Künstlern an.
Galerieprogramm: Malerei des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.



Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Seine spitze Feder, seine frechen Sprüche und sein unverwechselbarer Zeichenstil machten Peter Gaymann zum erfolgreichsten Cartoonisten Deutschlands. Jetzt ist sein vergriffener Klassiker „Schöner Essen!“ wieder erhältlich. Alles, was das Thema Küche von der Vorspeise bis zum Dessert interessant macht, ist darin zu finden. Und es macht mit einer gehörigen Portion Humor unglaublich Lust auf Essen.

Das Angebot gilt bis zum 30. November 2008.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85-50-24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50-26 36
oder eine Email senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint 11-mal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



15.11.

Das Drama der Freiheit

Heinrich von Kleists Nachtstück „Prinz Friedrich von Homburg“ wird zum Drama der Freiheit: Was gilt mehr – persönliches Glück oder das allgemein bindende Gesetz einer Gemeinschaft? Regisseur Ingo Berk inszeniert den Klassiker als psychologischen Thriller über den Konflikt zwischen Gefühl und Verantwortungsbewusstsein, freiem Willen und Gemeinwohl. Den Prinzen von Homburg spielt Christian Friedel, die Natalie Picco von Groote. Karten für die Premiere unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19.30 Uhr

KUNST

Ab 05.11.

Der Novemberpogrom von 1938 in Hannover

Am 9. November 1938 kam die Spitze der NSDAP zur alljährlichen Feier des Hitler-Putsches 1923 in München zusammen. Zeitgleich gab es in allen größeren Orten ähnliche Veranstaltungen. In Hannover traf sich die Partei in der Stadthalle und gedachte der „Kampfzeit“. Als Hitler am Abend in München die Nachricht vom Tode des von dem hannoverschen jüdischen Jugendlichen Herschel Grynszpan angeschossenen Pariser Botschaftssekretärs Ernst vom Rath erreichte, wurde die größte und brutalste Aktion der Nazis gegen die Juden in Gang gesetzt, die das „Dritte Reich“ während der Friedenszeit erschütterte: Der Novemberpogrom. Der Ablauf der Ereignisse, die Vorgeschichte und die Folgen werden anhand von Fotos, Dokumenten und Zeitzeugenberichten dargestellt. Historisches Museum Hannover

Bis 07.12.

Filmkostüme

Was die großen Stars wie Romy Schneider, Klaus Kinski, Horst Buchholz oder David Bowie in ihren Filmen trugen, zeigt die große Sonderausstellung. Parallel dazu werden die Kollektionen der Jungdesigner der fahmoda präsentiert.

Theatrumuseum Hannover.

Bis 01.02.09

Maria Sewcz

Das Sprengel Museum Hannover präsentiert zwei Arbeiten von Maria Sewcz. „inter esse“ entstand Mitte der 1980er Jahre als Abschlussarbeit an der Hochschule Leipzig. 35 Schwarz-Weiß-Fotografien präsentieren ungewöhnte Perspektiven, überraschende Nahsichten, und verstellte Fernsichten und spiegeln urbanes Leben wieder. Die Serie „schnitt-blume topfpflanze“ (Berlin 2002–2004) zeigt farbige Aufnahmen von Pflanzen, die auf Fensterbänken oder ähnlichen Demarkationslinien zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen stehen. Sprengel Museum Hannover

Bis 07.06.09

Paradiese der Südsee Mythos und Wirklichkeit

Die Ausstellung präsentiert mehr als 250 ausgewählte Objekte aus den Inselwelten des pazifischen Ozeans, die meist vor dem Ersten Weltkrieg durch die rege Sammlertätigkeit von Handelshäusern, Missionaren, Kolonialbeamten und Kapitänen in die Sammlung des Museums gelangten. In Hildesheim entwickelte sich so eine der bedeutendsten Südsee-Sammlungen Deutschlands, deren Highlights nun der Öffentlichkeit erstmals in einer eigenen Ausstellung zugänglich gemacht werden. Im Mittelpunkt stehen kostbare Gegenstände aus Alltag, Religion und Gesellschaft, die den Betrachter mit ihrer Materialvielfalt und reichen Ornamentik in ihren Bann ziehen. Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim

KLASSIK

02.11.

Paul Potts

Hierzulande kennt man ihn dank eines TV-Werbespots und seiner Interpretation der Arie „Nessun Dorma“. Der Gewinner der Show „Britains Got Talent“ hatte bis dato ein unbedeutendes Leben geführt. In der Schule wurde er gehänselt, weil er anders war. Schon bald erkannte er, dass er nur einen wirklichen Freund auf der Welt hatte: seine Stimme. Potts schuf sich seine kleine eigene Welt, in die er sich zurückziehen und verlieren konnte. Wegen seines mangelnden Selbstbewusstseins blieben sein Talent und seine Ausnahmestimme der breiten Öffentlichkeit verborgen. Das änderte sich mit dem Contest, der ihm den Durchbruch bescherte. Karten unter (0511) 44 40 66. AWD-Hall. 20 Uhr

07.11.

Steinway Galerie Konzert

„Unsere Konzerte enden nie vor Mitternacht“, freut sich Ariane Jablonka über den Erfolg der traditionsreichen Reihe. Heute präsentieren Preisträger des internationalen Grieg-Wettbewerbs in Oslo (Solo-Klavier und Klavier-Duo) in Zusammenarbeit mit Prof. Einar Steen-Nökleberg ihr Talent und Können. Reservierung unter (0511) 30 18 77 32. Klavierhaus Döll. 19.30 Uhr

08.11.

Benefizkonzert

Najdeh e.V. und die Stiftung Childwatch laden zum Benefizkonzert zugunsten des Projektes „Körbe statt Steine werfen“ ein, das Basketballplätze für Kinder

in Palästina errichtet, um den durch Krieg zum Teil schwer traumatisierten Kindern ein wenig Normalität im Alltag zu bieten. Dozenten und Mitglieder des Palestine Youth Orchestra und des Collegium musicum der Universität Bonn präsentieren Orientalische Musik aus Palästina „Mystifying Transparency“ – von Ahamad Al Khatib – und Bachs Doppelkonzert für Violine, Oboe und Streicher BWV 1060.

10.11.

2. Sinfoniekonzert TFN

Vor 75 Jahren brannten in Deutschland die Bücher, vor genau 70 Jahren dann die Synagogen und in ihnen auch Menschen. Dies war der Auftakt zu einem beispiellosen Völkermord durch die Nationalsozialisten. In diesem Gedenkkonzert erklingen Werke von sechs Komponisten, die in unterschiedlicher Weise betroffen waren. Die Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Gustav Mahler verschwanden damals komplett von den deutschen Spielplänen. Arnold Schönberg verlor 1933 seine Berliner Anstellung und emigrierte in die USA. Erwin Schulhoff wurde 1941 in ein Lager gesteckt, wo er verstarb. Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch griffen jüdische Themen auf, um auf Unrecht auch in ihrer Heimat hinzuweisen, wo Pogrome gegen Juden eine traurige Tradition hatten. Musikalische Leitung: Werner Seitzer; Solisten: Isabell Bringmann (Sopran), Renée Morloc (Alt), Jorge Garza (Tenor). Karten unter (0511) 28 28 28 28. Stadttheater Hildesheim. 20 Uhr

16.11.

European Union Baroque Orchestra

Im Rahmen ihrer Europa-Tournee gastieren die jungen Spitzenmusiker des European Union Baroque Orchestra unter der Leitung von Roy Goodman im Bad Gandersheimer Dom. Unter dem Titel „Tour de France“ stehen Jean-Philippe Rameaus Orchestersuiten aus Platée und Pygmalion, Jean-Marie Leclairs Violinkonzert a-Moll op. 7 Nr. 5 und Jean-Féry Rebels Les Caractères de la Danse auf dem Programm. In Joseph Bodin de Boismortiers Fagottkonzert D-Dur op. 26, wird die Fagottistin Marie Hervé als Solistin zu hören sein. Karten und Infos unter (05382) 98 16 12. Dom, Bad Gandersheim. 18 Uhr

29.11.

... Sprachlos ...

Das Trio Prima Vista präsentiert klingende Essays. In seinem neuen Programm stellt das Ensemble der zeitgenössischen Originalkomposition „ESSAI“ von G. Manzoni für Flöte bzw. Altflöte, Baßklarinette und Klavier Werke von Jolivet, Emmanuel, Mozart sowie Martinu gegenüber und unterstreicht so das erzählerische Moment in der Musik unterschiedlicher Stilrichtungen. Mit: Junko Miki (Flöte), Florian Himpel (Klarinette), Nobue Ito (Klavier). Sofa Loft, Jordanstr. 26, Hannover. 17 Uhr



24.11.

Rachmaninow vom Feinsten

„Die Frau ist ein Genie“ schrieb die Presse bereits vor sieben Jahren über Hélène Grimauds Einspielung von Rachmaninows 2. Klavierkonzert. Eigensinn und Intensität sind die Kennzeichen des Spiels der Pianistin. „Begleitet“ wird sie vom berühmten London Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Vladimir Jurowski. Karten unter (0511) 36 38 17. Kuppelsaal im HCC. 20 Uhr



11.11.

Ein Abend mit ...

... Robert Wicke: „Das 5-Minuten-Wunder“. Robert Wicke hat seine fünf Minuten einen ganzen Abend lang. Er wirft mit Bällen, zaubert mit einem Augenzwinkern, versteckt ein Schlagzeug in seinem Mund und versteht es, sich fast wortlos mit seinem Publikum zu unterhalten - bis die Pointen wie fast von alleine auf den Zuschauer zurollen. Der Hannoveraner amüsiert sein Publikum prächtig. Karten unter (0511) 452438. Apollo Kino. 20.15 Uhr

BUNTES

01.11. - 07.11.

Steinway Woche Hannover

Die Studierenden der Musikklasse von Prof. Zitterbart spielen auf den historischen und neuen Steinway-Exponaten und präsentieren die Besonderheit der Instrumente. Klavierhaus Döll, Schmiedestr., Hannover. 16 - 18 Uhr

01.11.

Keine Zauberei - einfach zauberhaft!

Vielleicht wird es knallen und zischen oder ein Feuertornado wirbelt durch den Saal. Beim spektakulären Physikdinner im Maritim Grand Hotel Hannover sollten Sie auf alles gefasst sein! Erleben Sie atemberaubende Unterhaltung mit den „Physikanten“, einem Team aus Wissenschaftskünstlern und Comedians. Inkl. Aperitif und 4-Gang-Menü. Karten unter Tel (0511) 367 71 45. Maritim Grand Hotel Hannover. 19 Uhr

06.11.

Lesung

Der hannoversche Autor Jörg Kastner liest aus seinem neuen Roman „Die Tulpe des Bösen“. Kastner, geboren 1962 in Minden an der Weser, hat nach erfolgreichem Jurastudium aus der Liebe zum Schreiben einen Beruf gemacht. Genaue Recherche und die Kunst, unwiderstehlich spannend zu erzählen, zeichnen seine Erfolgsromane aus. Lehmanns Buchhandlung. 20.30 Uhr

07.11.

Zeit

Die meisten kennen die wortgewandte und schlagfertige Alida Gundlach als Moderatorin und Entertainerin, im Scheinwerferlicht der Fernsehstudios und als Autorin am Schreibtisch. Nach kurzer Schaffenspause kehrt sie jetzt ins Rampenlicht zurück. Als Sängerin und Bühnenstar in ihrer eigenen „One-Woman-Show“ mit großem Ensemble und Band. In den Songs reflektiert Alida Gundlach ihr facettenreiches Leben. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

07./08.11.

Katharina Herb

Opernkabarett. Schöner als in der Pressemitteilung kann man die Herb nicht ankündigen: „Hätte die Callas die Wahl gehabt - wäre sie nicht lieber ein Tenor geworden? Wie ungerecht! Doch jetzt schlägt die Diva zurück. Die Sopranin kann lauter. Und länger. Und leidenschaftlicher - man muss sie erlebt haben.“ Karten unter (0511) 88 95 83. Uhu Theater, Hannover. 20 Uhr

13.11.

Einmal Klassik und zurück

Wenn Sie schon immer mal einen Klavierabend erleben wollten, an dem herzlich gelacht werden darf, ist das der erste Schritt. Armin Fischer darf das, denn wenn er spontan gemixte Musikwünsche wie aus einem Guß erklingen lässt, erreicht sein frackwürdiges Klavierspiel wie beiläufig konzertreife Meister-schaft. Karten (0511) 59 09 05 60. WGC. 20.30 Uhr

15./16.11.

Buchlust

Neben den Ausstellern aus Niedersachsen kommen abermals Verlage der Kurt-Wolff-Stiftung aus dem ganzen Bundesgebiet nach Hannover. Auf dem all-jährlichen Event präsentieren ganz junge ebenso wie gut bekannte, renommierte Verlage dem Publikum ihre Bücher zum Anschauen, Durchblättern und Kaufen. Außer Konkurrenz um den „Buchlust-Preis“, für den das Publikum wieder votieren kann, stellen die Buchbinde-Auszubildenden der Multi Media Berufsschule ihre Handwerkskunst vor. Zudem gibt es Lesungen wie zum Beispiel am 16.11. um 15 Uhr: Ulrich Noethen liest aus „Die Möwe“, einem gerade neu übersetzten Werk des ungarischen Autors Sándor Márai. Künstlerhaus Sophienstr. 10 - 18 Uhr

16.11.

Wiederholungstäter

Mit Bengt Kiene (20 Jahre Kabarett, Theater und Chanson) und Achim Kück (20 Jahre Klavier-Power von Klassik über Rock/Pop bis Jazz) haben sich zwei sehr unterschiedliche Künstler zum Lieder-Schreiben zusammengetan. Überraschend, frisch, traurig und heftig. Knallharte und zerbrechliche Lieder, die ungewöhnliche Orte und skurrile Typen besingen - parteiisch, dreist und witzig. Karten unter (0511) 44 55 62. TAK. 18.30 Uhr

26. - 29.11.

Kunstmarkt

Die GEDOK - Gruppe Bildende Kunst und ihre Gäste präsentieren Lieblingsstücke aller Art, die sich hervorragend als Weihnachtsgeschenke eignen. Wenn Sie das Besondere für den Gabentisch suchen - hier werden Sie bestimmt fündig. Infos unter (0511) 80 70 70. Sofalof, Jordanstr.

28.11.

„O du fröhliche...“

Ein stimmungsvoller Spaziergang durch das vorweihnachtliche Hannover mit Erzählungen von alten Bräuchen und Traditionen: In der Altstadt erfahren sie mit allen Sinnen, was auch in Hannover seit Jahrhunderten den ganz besonderen Reiz dieser Jahreszeit ausmacht. Treff: Historisches Museum Hannover, Haupteingang; Dauer: ca. 1,5 Stunden; Endpunkt: Altes Rathaus; Kosten: 8 Euro. Anmeldung nicht erforderlich.

29.11. - 21.12.

Weihnachtsschau Kunst - Handwerk - Design

Wer zu Weihnachten keine Massenware verschenken möchte, der wird in der Weihnachtsschau, die sich in den letzten Jahren zu einer der umfassendsten Gesamtschauen des gestaltenden Handwerks in Norddeutschland entwickelt hat, fündig. Mehr als einhundert Kunsthandwerker und Designer präsentieren in der Handwerksform Hannover erlesenes Kunsthandwerk und modernes Design. Rund 10 000 Objekte aus allen Werkbereichen warten auf Schau- und Kauf-lustige. Handwerksform Hannover, Berliner Allee. 10 - 18 Uhr

VORVERKAUF

02.12.

Yeol-Eum Son

Die junge Süd-Koreanerin und Preisträgerin des Rubinstein Wettbewerbs 2005 studiert zur Zeit an der Musikhochschule Hannover bei Arie Vardi - die Talentschmiede erstklassiger Pianisten. Auf dem Programm: Mozarts Sonate für Klavier Nr. 9 D-Dur KV 311, Schumanns Fantasiestücke Nr. 1-8 op. 12 - in Callots Manier für Klavier, Godowskys Symphonische Metamorphose über „Die Feldermaus“ nach J. Strauss für Klavier und Schuberts Impromptus D 935 Nr. 1-4 op. 142. Karten unter (0511) 36 38 17. NDR Kleiner Sendesaal. 20 Uhr

31.12.

Festlicher Silvesterball

Das wird ein grandioser Jahreswechsel. Nach einem Sektempfang kann nach Herzenslust am großen Buffet mit unzähligen kulinarischen Köstlichkeiten geschlemmt werden. Ein opulentes Dessertbuffet und ein Schokoladenbrunnen bilden den krönenden Abschluss für ihre Geschmacksnerven. Für die gute Stimmung auf dem Parkett sorgt die Band „José de Clerc“. Inklusive Tombola, Feuerwerk und Mitternachtsimbiss. Karten und Infos unter (0511) 91 94 60. Congress Union Celle. 19 Uhr



10.11.

Eisbein mit Sauerkraut

Zu Gast im Literarischen Salon sind der Autor und Gastrokritiker Peter Peter und Sternekoch Ali Güngörmüş: Zu fett und zu schwer, zu sparsam und zu wenig frisch ist sie, die deutsche Küche. Peter hat eine lehrreiche „Kulturgeschichte der deutschen Küche“ geschrieben. Der türkischstämmige Ali Güngörmüş ist Küchenchef und Inhaber des „Le Canard Nouveau“ in Hamburg. Literarischer Salon, Königsworther Platz. 20 Uhr



30.11.

Wenn Worte leben

Ein Bühnenabenteuer, das in Hannover vor vier Jahren begann, findet seinen krönenden Abschluss. Mit „Tintentod“ vollendet sich die Theatertrilogie nach den Weltbestsellern von Cornelia Funke. Was kann man über die Inszenierung von Heidelinde Leutgöb sagen? Sie ist einfach gnadenlos gut und die Schauspieler sind einmal mehr perfekt besetzt. Restkarten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 17 Uhr

BÜHNE · BALLETT

Ab 04.11.

Stadt der Träume

Wer träumt sie nicht, die Träume von Liebe, Freundschaft und Glück? In dieser beeindruckenden Show entführt uns Weltklasseclown Mikhail Usov direkt aus dem Alltag in die „Stadt der Träume“ – eine Stadt, in der sich Sorgen, Stress und Hektik in Liebe, Freude, Spaß und Lachen verwandeln. Das hochkarätige internationale Künstlerensemble begleitet uns durch diese ebenso außergewöhnliche wie wunderschöne Geschichte. Karten unter (0511) 30 18 67 10. GOP

07.11.

Uraufführung: Und in den Nächten liegen wir stumm

Der Autor Thomas Freyer erhielt 2006 den Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft des BDI. Im Rahmen dessen ist sein drittes Stück „Und in den Nächten liegen wir stumm“ für das Schauspiel Hannover entstanden. Freyer erzählt von jungen Menschen, die in einer Gesellschaft ohne Solidarität und Rücksicht zunehmend die Orientierung verlieren. Regie führt Tilmann Köhler, den eine lange Zusammenarbeit mit dem Autor verbindet. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Cumberlandische Galerie. 20.15 Uhr

12./13.11.

Wozzeck

Eine Produktion der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin. Alban Bergs Oper zählt zu den bedeutendsten Musiktheaterwerken des 20. Jahrhunderts. Regisseur David Marton schafft, indem er Büchners Drama

„Woyzeck“ und Bergs Oper verschränkt, eine große und packende „Wozzeck“-Assoziation. Mit Max Hopp, Sir Henry, Yelena Kuljic. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Ballhof eins. 19.30 Uhr

14.11.

Premiere: Cinderella

Ballett in drei Akten frei nach dem Libretto von Nikolaj Wolkow; Musik von Sergej Prokofjew. Jörg Mannes' „Cinderella“ ist eine Einladung zum Träumen und Tanzen. In seiner Interpretation aktualisiert er den Klassiker des russischen Balletts zu einem vielschichtigen, lebendigen Abend und spielt mit der Grenze zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Musikalische Leitung: Lutz de Veer/Toshiaki Murakami; Choreographie: Jörg Mannes; Bühne: Florian Parbs; Kostüme: Lenka Radecky; Licht: Claus Ackenhause; Dramaturgie: Brigitte Knöb. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

15.11.

Premiere: Prinz Friedrich von Homburg

Heinrich von Kleists Nachtstück wird zum Drama der Freiheit: Was gilt mehr – persönliches Glück oder das allgemein verbindende Gesetz einer Gemeinschaft? Ingo Berk inszeniert den Klassiker als psychologischen Thriller über den Konflikt zwischen Gefühl und Verantwortungsbewusstsein, freiem Willen und Gemeinwohl. Beim Young Directors Project der Salzburger Festspiele 2008 brachte er „Der Stein“ von Marius von Mayenburg heraus. Den Prinzen von Homburg spielt Christian Friedel,

die Natalie Picco von Grootte. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Schauspielhaus. 19.30 Uhr

21.11.

Deutsche Erstaufführung: Stormy Love Inna Beatbox

Autor und Regisseur Volker Schmidt erzählt die raue Liebesgeschichte aus Shakespeares „Der Sturm“ in Raps und Rhymes. In der Rolle des Ariel steht der hannoversche Rapper Spax an den Turntables. Er liefert die Beats zur Geschichte des gegensätzlichen Paares, das die Trauminsel des Liebesglücks gegen alle Zweifel behaupten muss. Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11. Ballhof zwei. 19.30 Uhr

28.11.

Guys and Dolls

Musical Comedy von Frank Loesser. Das 1950 uraufgeführte Musical führt ins New York der „Roaring Twenties“. In Bars und Nachtclubs am Broadway tummeln sich allerlei Kleingangster, Möchtegern-Al-Capones und Glücksspieler. Unter ihnen ist auch Berufszocker Nathan Detroit... Musikalische Leitung: Lutz de Veer; Inszenierung: Matthias Davids; Bühne: Mathias Fischer-Dieskau; Kostüme: Judith Peter; Choreographie: Melissa King; Chor: Dan Ratiu; Dramaturgie: Ulrich Lenz. Karten unter Tel (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

02.11.

Konzert

Atanas Ourkouzounov (Gitarre) und Mie Ogura (Flöte) spielen Werke von Ourkouzounov, Toru Takemitsu, Chick Corea, Duke Ellington, Bela Bartok und anderen. Der bulgarische Komponist und Gitarrist Atanas Ourkouzounov hat bereits zahlreiche Preise für seine Kompositionen gewonnen. Ourkouzounov lebt in Paris, wo er Dozent am Conservatoire Maurice Ravel unterrichtet. Die japanische Flötenvirtuosin Mie Ogura, die im Jazz genauso zu Hause ist wie in der Klassik, unterrichtet heute im Conservatoire de Sucy en Brie/Paris. Karten unter (0511) 348 17 17. Kanapee. 11 Uhr

14.11.

Betina Ignacio

Das Lebensmotto von Bê, alias Betina Ignacio, lautet frei übersetzt: „Mit Musik in den Beinen gehst Du mühelos durchs Leben.“ Auf ihrer Tour wird die brasilianische Sängerin begleitet von ihren beiden Band-Mitbegründern Luiz Brasil (Gitarre) und Markus Schmidt (Drums) sowie von Valney Oliveira (Percussion) und Kurt Holzkämper (Bass). In ihren selbst komponierten Liedern singt Bê von eigenen Erlebnissen, Träumen und Gefühlen aus ihrem bewegten Leben. Beeinflusst von Samba, Bossa Nova, Jazz und Funk versammelt die CD „Mistura Fina“ eine gelungene Mischung loungeig-groovender Popmusik. Pavillon. 20 Uhr

20.11.

Preisträgerkonzert Niedersächsischer Jazzpreis Jazzln

Wie viel Jazz hat Niedersachsen? Sicher ist, viel und guten Jazz. Die Jazzszene in Niedersachsen ist kein unbeschriebenes Blatt. Beinahe die gesamte Band von Roger Cicero stammt aus Niedersachsen, viele bekannte Jazzer haben hier studiert und gewirkt. Der Wettbewerb „Jazzln“ prämiiert die talentiertesten Solomusiker und Bands. Cumberlandische Galerie. 20.15 Uhr

21.11.

Tango-Konzert

Inga Kolbeinsson (Sprache), Yvonne Werner-Mees (Gesang) und Alex Goretzki (Klavier) kreieren mit „El último café“ ein Geflecht aus Sprache, Gesang und Klavierklang. Folgen Sie den drei Künstlern in das nächtlich pulsierende Buenos Aires, in rauchverhangene Tangosalons und auf stille Enstancias fern der rumorenden Metropole. Karten: (0511) 80 70 70. Sofaloft. 19 Uhr

26.11.

Basta

Musikalisch bedient sich das Quintett der verschiedensten Stilrichtungen: von Pop, Reggae, Jazz, Chanson, Rock, Gangsta Rap, HipHop, über Schlager, Comedy, Latino-Schmonzette, Kabarett, Cabaret, bis hin zu Klassik und Clownerie, Hillbilly, Disco und – A cappella. Basta machen Musik ohne Instrumente, nicht weil sie es nicht können, sondern weil sie es wollen. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

28.11.

triOcean

Mit: Olga Nowikow (Piano), Lars Födisch (Bass) und Krishan Zeigener (Drums). Instrumental-Pop nennen sie ihre Musik. Dahinter verbergen sich Kompositionen mit Elementen aus der Klassik, Grooves auf der Popmusik und Improvisationen aus dem Jazz. Jetzt stellen sie ihre vielseitigen Arrangements und komplexen Rhythmen in einer CD vor – genau das richtige für neugierige Jazzfans. Karten: (0511) 348 17 17. Kanapee. 20 Uhr

30.11.

Audrey

Skandinavisch-feminine Popkunstwerke. Wenn Schweden eine Frau wäre, hieße sie mit Vornamen Audrey. Und ja – sie wäre eine melancholisch-dunkle Schönheit, mit zarten Zügen, kristallklarer Haut, sinnlicher Stimme und einem etwas schwermütigen Lächeln um den feingezichneten Mund. Etwas einsam wäre der Blick ihrer schneeweiten Augen, aus der Ferne kommend, und ihre elfenhaften Bewegungen wären schlicht, wären sanft aber wissend. Wenn sie spräche benannten einen der Klang ihrer Bilder, die Landschaft ihrer Geschichten, ihre lyrische Tiefe. Und wenn sie schwiege wäre da ein klingender Raum von Stille. Und aller klischeehaften Zerbrechlichkeit zum Trotz strahlte sie eine Energie aus, die die Erinnerung an diese feenhafte Frau unvergesslich machte. Feinkost Lampe. 20 Uhr



Aus Liebe zu Wagner

1977 gründete Lord Yehudi Menuhin in England die Organisation Live Music Now (LMN). Sie bringt Musik zu den Menschen, die nicht zu ihr kommen können. Zugleich finanziert und fördert sie junge, begabte Musiker und lässt sie an ungewöhnlichen Orten vor außergewöhnlichem Publikum spielen. Am 22. November findet zu gunsten von LMN eine große Wagner-Gala im Opernhaus statt – unter der Leitung von Marc Albrecht (Foto). Mit: Christiane Iven und Robert Gambill.

TERMIN: 22. November

BEGINN: 20 Uhr

Rufen sie am 10. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „LiveMusic“ an redaktion@nobilis.de.

LOCKERE STIMMEN

Herrenhausen Vokal

Termin: 29. November um 18 Uhr

Verlosung: 3 mal 2 Karten

Rufen Sie am 11. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Vokal“ an redaktion@nobilis.de

Mit „Let It Snow“ eröffnen Vivid Voices, der junge Jazzchor der Musikhochschule Hannover unter der Leitung von Anne Kohler, am 29.11. die neue Konzertreihe „Herrenhausen Vokal“ in der Galerie Herrenhausen. Weihnachtslieder in neuen Arrangements, feierliche Gospelballaden, aber auch Reggae und Calypso verheißen einen festlichen bis schwungvollen Abend. Die Vivid Voices waren mehrfacher Preisträger bei Chorwettbewerben und sind bekannt für ihre vielfarbigen A-Cappella-Klänge, ihre rhythmische Präzision, ihre Intonations-sicherheit und für die lockere Präsentation der Stücke.



GLANZVOLLE PFERDE

Herrenhausen Vokal

Termin: 5. und 6. Dezember

Verlosung: 5 mal 2 Karten

Rufen Sie am 12. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Pferde“ an redaktion@nobilis.de

Pferdegala ist nicht gleich Pferdegala. Die „Nacht der Pferde“ hat auch dieses Jahr am 5. und 6. Dezember wieder die europaweit angesagtesten Show-Acts, heißesten Newcomer und schönsten Pferderassen zu bieten. Von Lorenzo bis zum Celler Landgestüt, von Michael Freund bis zu Richard Hinrichs trifft sich hier das „Who is Who“ der Show-Szene. Gänsehaut pur ist aber vor allem bei Frankreichs neuem Reiterstar Arnaud Gillete (38) und seinem mächtigen Percheron-Hengst Felous angesagt, der bereits jetzt eine sehr große – überwiegend weibliche – Fangemeinde hat.



humboldt



Nina Deißler
Flirten

Wie wirke ich?
Was kann ich sagen?
Wie spiele ich
meine Stärken aus?

176 Seiten,
ISBN 978-3-89994-164-7
€ 7,90

- Leicht und charmant Kontakte knüpfen
- Lebensnahe und konkrete Tipps statt peinlicher Sprüche
- Von der bekannten Flirt-Expertin Nina Deißler

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Zwei Freunde für
Ihre Entspannung.



Sitzmöbel – maßgeschneidert
für jede Körpergröße.

WOHNSTUDIO
**müller
celle**
Einrichten mit Leidenschaft

Bernstorffstr. 34 | D-29221 Celle
Tel: (05141) 79 92 | www.wohnstudio-mueller.de



**GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL**



Stephanie Böhm, Amtberg 6, 30982 Koldingen
(zwischen Laatzen und Pattensen an der B 443)
Telefon: 0 51 02 - 10 22
Mo- Fr: 10.00-18.00 Uhr, Sa: 10.00-16.00 Uhr

humboldt



Iris Hammelmann
Benimm dich erfolgreich!
Der Ratgeber für
Frauen im Beruf

160 Seiten,
ISBN 978-3-89994-169-2
€ 8,90

- Der erste Ratgeber für Frauen, der alle typischen Fallstricke ausführlich behandelt
- Praktische Lösungen, die sich problemlos umsetzen lassen
- Verständlich und charmant geschrieben

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

schmuckdesign.
sina meier



Kronjuwelen aus eigener Werkstatt

- Anfertigungen nach eigenen Vorstellungen
- Individuelle Ehe- und Freundschaftsringe
- Reparaturen und Umarbeitungen

schmuckdesign.sina.meier | Sedanstraße 37 | 30161 Hannover
Telefon: 0511.235 54 23 | www.schmuckdesignsina.meier.com
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr und 15-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr

**EINBRUCH
NICHT BEI MIR!**

**Info-Telefon:
0800-666 44 88**
kostenfrei im Festnetz

Haus für Sicherheit®

Osterstraße 28
Hannover
Podbielskistraße 6
Hannover
Osterstraße 40
Hildesheim

...und über **50x** in Deutschland.

powered by
**KÜHN
SICHERHEIT**

Haus für Sicherheit
www.haus-fuer-sicherheit.de • www.kuehn-sicherheit.de

jetzt den
kostenlosen
**Sicherheits
Check**
machen lassen

Strom ist unsere Stärke!

Elektro Rieger

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungsanlagen
- Sat- & Kabelfernsehen
- Klimaanlage
- Datennetzwerktechnik
- 24 Std. Notdienst

Michael Rieger
Elektrotechnikermeister
Alt Vinnhorst 113 · 30419 Hannover
Tel. 0511-785330-5, Fax 0511-785330-6
e-mail: NMRieger@aol.com
www.elektro-rieger.de



Elegantes, herrschaftliches Fachwerkhaus mit Wassergraft auf 6.500 qm Grundstück mit altem Baumbestand, 170 qm Wfl. + 100 qm Reserve im DG, Kamin, Gewölbekeller, vorbildlich saniert, in Bestzustand, zzgl. Büro-/Wohnhaus 175 qm Wfl. und Scheune/Pferdestall 245 qm Grdfl., Pachtweide 10.000 qm, komplett oder 3 Grundstücke.
Westl. Hannover, nahe Stadthagen/Bückeburg, provisionsfrei von Privat. Nach Kontaktaufnahme Zugriff auf die Haus-Homepage.
Kontakt: 0170-28 47 817

DR. SILKE FELD-BORNEMANN
ZAHNARZTPRAXIS

Implantologie
Zahnästhetik
Prophylaxe
Großburgwedel
Dr.-Albert-David-Str. 19
Tel. 05139 5588
www.feld-x.de

- Implantatsprechstunde: Dienstagabend
- Kindersprechstunde: Donnerstagnachmittag
- Berufstätigensprechstunde:
Montag und Mittwoch ab 7 Uhr
- Prophylaxe und Bleaching: nach Vereinbarung

FLEMMING
VMD ENTZÄHLGERÄTE

Hannover



Natürlich schön

Umweltfreundlicher Luxus für die Haut: Naturkosmetik aus Wennigsen am Deister steht für Nachhaltigkeit, ist sinnlich und exotisch.

TEXT: BEATE ROSSBACH

Jetzt aber bitte nicht naschen! Orange-Kakao und Vanille-Kokos, Minze und Mangomilch – da läuft einem doch das Wasser im Munde zusammen. Aber nein, diese süßen Früchte, die so herrlich duften, die kommen nicht auf den Teller oder in den Eisbecher, sondern auf die Haut. Sie veredeln Cremes und Bodylotions, Duschgels und Düfte – echte Naturkosmetik, made in Wennigsen am Deister.

Dort ist die laverana GmbH zuhause, ein Unternehmen, das eine beachtliche Erfolgsgeschichte geschrieben hat. Geleitet wird laverana, der Name bezieht sich auf das lateinische „la vera“ – „die „Wahre“ und das „na“ auf „Naturkosmetik“, von dem Geschäftsführer-Duo Thomas Haase und Klara Ahlers. Thomas Haase ist als Inhaber und Geschäftsführer nicht nur für die Finanzen zuständig, sondern leitet

auch die Entwicklungsabteilung des Hauses. Diese entwickelt ständig innovative Ideen, mit dem Ziel: schöne, gesunde Haut. Geschäftsführerin Klara Ahlers ist verantwortlich für das Marketing und den Vertrieb von Laverana. Die Anti-Aging-Marke Laveré, die 2001 eingeführt wurde, hat sie mit entwickelt und wirbt dafür auch mit ihrem eigenen, sehr attraktiven Gesicht.

Aus der kleinen Naturkosmetikfirma in Wennigsen, die in den Pioniertagen der Ökobranche gegründet wurde, ist inzwischen ein weltweit agierendes Unternehmen geworden. „Schicksal als Chance“ könnte über der erfolgreichen Firmengeschichte stehen: Haase, der seit seiner Kindheit unter Neurodermitis leidet, beschäftigte sich schon früh mit Alternativen für die Hautpflege. Zusammen mit Freun-



den gründete der gelernte Werkstoffdesigner einen der ersten Naturkostläden Deutschlands und begann, Pflanzen für Naturkosmetik anzubauen. Im Sommer 1975 war es soweit: Der erste Lippenpflegestift bestand den persönlichen „Härtetest“. „Während des Sommerurlaubs in Dänemark war er ein guter Schutz für meine überempfindliche Haut“, erzählt er. 1987 gründete Haase die *laverana* GmbH. Klara Ahlers, von Haus aus Erzieherin und bis dahin Inhaberin eines Naturkosmetikladens in Göttingen, baute die Marketingabteilung auf.

Heute beschäftigt das Unternehmen rund 250 Mitarbeiter und exportiert weltweit in 27 Länder. Die Produktpalette der Marke *lavera* Naturkosmetik umfasst über 300 Produkte: für alle Ansprüche und Jahreszeiten, für Groß und Klein und Jung und Alt.

„Die Naturkosmetik und ihr Verhältnis zur Schönheit hat sich sehr verändert“, schaut Klara Ahlers auf die Anfänge zurück. „Früher ging es um schützen, pflegen und um Nachhaltigkeit.“ Die Kunden wollten ihre Produkte sogar möglichst selbst anmischen, und alles musste nachfüllbar sein. Das sei heute völlig anders. „Natürlichkeit ist immer noch wichtig, aber Naturkosmetik muss vor allem wirken. Und die Produkte müssen

so aussehen, dass man Lust hat, sie ins Badezimmer zu stellen“, betont die Expertin. Diese Kriterien erfülle *laverana*: In Tuben und Tiegeln kommt ausschließlich zertifizierte Naturkosmetik, hergestellt aus Naturstoffen, absolut hautverträglich und von bester Qualität. Sogar bei der Verpackung werde auf umweltverträgliche Materialien geachtet.

Der Lohn für Qualität und Sorgfalt sind nicht nur steigende Absatzzahlen, sondern auch viele Auszeichnungen. *Laverana*-Produkte sind Spitzenreiter bei Ökotest, und Thomas Haase wurde zum Unternehmer des Jahres 2006 in der Region Hannover gewählt. Das Firmengebäude, eine 1996 umgebaute Müslifabrik, platzt aus allen Nähten, und seit 2006 gibt es in Ronnenberg ein 12 000 Quadratmeter großes Hochlager.

Für Ende 2008 ist eine Standorterweiterung in Degersheim geplant: ein neues Büro- und Produktionsgebäude, dazu eine Gartenanlage mit Naturteich, Naturgarten und Kräutergarten. „Wie mit meiner Naturkosmetik möchte ich auch mit meinen Erweiterungsbauten neue Wege gehen“, sagt Thomas Haase überzeugt und plant die bisher größte Industrieanlage in Passiv- und Plusenergiestandard-Bauweise. „Auch dabei möchte ich einen neuen Weg für die Zukunft aufzeigen.“





Diesen Monat wird sie 40 und hat schon eine beeindruckende Karriere hinter sich: Nach einer Ausbildung zur Industriekauffrau und einigen Jahren als Angestellte machte Tina Voß sich 1996 mit ihrer „Tina Voß Zeitarbeit GmbH“ in Hannover selbständig und baute das Unternehmen kontinuierlich aus. 2005 erhielt sie dafür den „Oskar für den Mittelstand“, wurde 2007 mit dem Niedersächsischen Verdienstorden ausgezeichnet und 2008 als einer der „TopJob100-Arbeitgeber. Zahlreiche Funktionen in Verbänden und Institutionen sowie ehrenamtliche Betätigungen bewältigt die Unternehmerin, die aus dem Harz stammt, nebenher auch noch.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. Dezember 2008

Neu verpackt:
Hannovers Großunternehmer Hermann Bahlsen über Tradition und Luxus.

Offen ausgesprochen:
Schauspieler Daniel Lommatzsch über Kino und die RAF.

Schön gedeckt:
Expertin Sabine Schönhoff gibt exklusive Dekotipps für Ihre weihnachtliche Tafel.

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Mich mit einem „Serienkillerbuch“ aufs Sofa zu legen und zu wissen: Ich brauche den ganzen Tag nichts anderes mehr zu machen!

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Ich freue mich über Geschenke, denen man anmerkt, dass der Schenkende sich Gedanken gemacht hat, gerne sogar etwas selbst Gebasteltes!

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Für meine Firma so tolle Mitarbeiter zu finden, dass wir es schaffen, schon über zwölf Jahre erfolgreich zu sein.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Als Unternehmerin zu arbeiten.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meinem St.-Pauli-T-Shirt mit dem Aufdruck „Retterin“ und von einer sehr eigenwilligen Freizeithose, die ich aber nur zuhause anziehe.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Keiner! Ich löftele Nutella-Gläser leer, esse Kinderschokolade in einem Rutsch, auch Joghurette, Gummibären..., was mir in die Finger kommt.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Obst und Gemüse fürs gute Gewissen, Milch für Cappuccino, Buttermilch für den Morgen und frische Tortellini für den großen, schnellen Hunger.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten?

Ganz spontan: im Neue Zeiten, Röhrbein und in Meyer's Gasthaus.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Humor und Verlässlichkeit meiner Mutter. Ich war ein ziemlich anstrengendes Kind, aber sie hat alles mit Lachen und Geduld aufgefangen.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Nahezu alles: Ich mag die Stadt, die Menschen, das Freizeitangebot, die Eilenriede, die Cafes ... Ich möchte nirgendwo anders leben.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Ich mag tragische Musik, z.B. „Everybody Hurts“ von REM. Ich bin auch sehr von Paul Potts berührt, von seiner Stimme und seinem Werdegang.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Den Dalai Lama, wegen seines Humors, seiner Gelassenheit und der Fähigkeit zu verzeihen.

Was macht Ihnen Angst?

Spinnen und Ratten.

Welcher Beruf wäre für Sie noch interessant und warum?

Grafik-Designerin oder Sängerin, weil mich interessiert, wie es sich anfühlt, so zu singen, dass Menschen dafür Geld bezahlen. Bei mir würde man vermutlich eher zahlen, damit ich nicht singe.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Habe ich nicht! Ich finde es aber wichtig, dass man sich selbst nicht immer so wichtig nimmt und sich integer und verlässlich verhält.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Uta Preuße (v.i.S.d.P.)
Telefon 0511 8550-2632
preusse@schluetersche.de
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

nobilis-Autoren: Anneke Bosse, Ulrich Eggert,
Henry Kaiser, Robert Kroth, Beate Roßbach,
Jörg Worat, Bettina Zinter

Redaktionelle Mitarbeit: Eva Holtz

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich Wirtschaft/Regionales

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de
Christan Hahn, Telefon 0511 8550-2527
christian.hahn@schluetersche.de

Anzeigenabwicklung:
Astrid Büte (Leitung)
Telefon 0511 8550-2517

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Martin Bauendahl, ROBA Press

Fotos: Marco Borggreve, Matthias Horn,
Kassara/DG, Hassan Mahramzadeh, Stefan
Ödry, Monika Rittershaus, Wesko Rohde,
Sh. Salchi, Martin Sigmund, Christian Wyrwa,
Ralph Ziegenhorn

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 30 vom 1.1.2008

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich
MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme
am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200
Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und anderes Material übernimmt der Verlag
keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben
die Meinung der Autoren wieder.

**Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschaft/
Regionales im Überblick**
● CeBIT Messezeitung
● genau
● LIGNA Messezeitung
● nobilis
● Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237

NOAH SPECIALS

01.10.–31.12.

GANS GANZ KÖSTLICH!

Genießen Sie Wild, Gans und Ente in köstlichen Variationen!

zum Beispiel...

Marinierte Entenbrust mit Brokkolimousse **8,50 €**
 1/2 Ente »klassisch« mit Bratapfel **17,50 €**
 Hirschroulade mit Feigen gefüllt **17,50 €**

»Kulinarische Weinreise«
 Am 20.11.2008, ab 19.00 Uhr
 Exklusives 4-Gang-Menue mit korrespondierenden Weinen!
 pro Person **38,50 €**

NOAH

Hohnsen 28 · Hildesheim · Tel. 69 15 30 · Küche bis 22.30 Uhr geöffnet.

Wohnqualität ist Lebensqualität

Größe und Eleganz gepaart mit hochmodernem Innendesign zeichnen diese Villa aus, die ein ca. 11.750 m² großer Park umgibt, W/Nfl. ca. 1000 m², KP auf Anfrage

Hannover Land · Tel. 05138 · 70 16 17
www.engelvoelkers.de/hannoverland

ENGEL & VÖLKERS

... jeden Tag Urlaub.

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen **Schwimmbad** – indoor oder open-air!

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik
 Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB
 Telefon 05 11 / 7 28 51-0
www.pool-shop.de · www.iks-wellness.de

K&H **CÆSARS THERME** Exklusive Warmbaderäume: www.caesars-therme.de **sopra**

Gesamtkonzeption von Wellnessgärten
 Bau und Planung von Frei- und Hallenbädern

Uni-Pool-Shop GmbH
 Desbrocksriede 2 | 30855 Langenhagen
 Tel: 0511 - 782074 | Fax: 0511 - 744848
www.wasser-werke.de

NEUES HAUS
 NEUE UMGEBUNG
 NEUES LEBENS-GEFÜHL

Räume fürs Leben.

HANNOVER HAUS

HANNOVER HAUS Musterhäuser sind täglich von 11-18 Uhr zu besichtigen – auch am Wochenende
Tel.: 0800/3045678 (gebührenfrei)
www.hannover-haus.de

GOLDSCHMIEDE Bitter

Ring Turmalin € 3.198,-

Ausstellung
 „Turmaline und andere Edelsteinraritäten“
19.–23.11.2008
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anhänger Morganit und Turmalin € 3.874,-

Goldschmiede Bitter
 Georgsplatz 3A
 30159 Hannover
 Tel. 0511/3631177

Öffnungszeiten:
 9.30–18.30 Uhr
 22./23.11.2008:
 11–18 Uhr

Praxis für Plastisch-Ästhetische Chirurgie

I Fettabsaugung I Brustkorrekturen I Face lift I
 I Nasenkorrekturen I Ohr- und Lidkorrekturen I
 I Faltenbehandlung I Botulinum toxin I
 I Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung I
 I Narbenbehandlung u. a. I

Dr. med. Ramon Wakili
 Facharzt für Plastische Chirurgie
 Walsroder Straße 26
 30851 Hannover - Langenhagen
 Fon 0511 72 14 14
www.kosmetische.de

www.patisserie-elysee.de

PÂTISSERIE Elysée

Französische Feinbackwaren

- knusprige Croissants
- feinste Petits Fours
- himmlische Torten

Pâtisserie Elysée
 Vahrenheider Markt 1 · 30179 Hannover
 Joachimstr. 6 · 30159 Hannover
 Telefon: 0511 / 374 91 76

Jetzt neue Auswahl original französischer Pralinen!

Einbauschränke

Osterstraße 32
 30159 Hannover
 Fon: 0511 - 363 15 12
 Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndecken-nach-mass.de

Wohnideen nach Maß

Jubiläums- Verkauf!

*Feiern
Sie mit!*

1928
—
2008

80

Jahre

für Ihr Zuhause...

möbel

staude

www.moebel-staude.de

Meelbaumstraße 15
30165 Hannover-Hainholz

Telefon: 0511/93798-0
Telefax: 0511/93798-99

